



KIRCHE FÜR DIE STADT

St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Ausgabe 35, September bis November 2021

Magazin des Ev.-luth. Kirchengemeindeverbandes Göttingen-Innenstadt

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

Evangelisches Gesangbuch, Lied 112



AUS DEM INHALT:

Literaturherbst in
St. Johannis

Seite 18

Friedensdekade

Seite 20

Im Interview: Universitäts-
präsident Metin Tolan

Seite 32



EDITORIAL 3

SCHWERPUNKT

»Mut, Kirche nach vorn zu bringen« 4

Aufblühen am neuen Standort..... 6

WORK – LIFE – SPIRIT 8

Neue Wege gehen 9

AUS DEN GEMEINDEN

■ St. Albani 10–13

■ St. Jacobi 14–17

■ St. Johannis 18–21

■ St. Marien 22–23

■ Thomas 24–25

LEBEN VOM ANFANG BIS ZUM ENDE

Taufen, Trauungen, Bestattungen 26–27

GLAUBENSACHE

Zurück in mein Leben geschlichen 28

KINDERGARTEN

Jedem Anfang wohnt ein Wunder inne 29

CORVINUS 30–31

GÖTTINGER GESICHTER

Lehrbuch der Wissenschaft 32

EVANGELISCHES STIFT ALT- UND NEU-BETHLEHEM

Zurück zur Normalität 33

CVJM

Kinderherbstfreizeit 34

UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. NIKOLAI

»Zweifelhaftes Zeugnis« 35

IMPRESSUM 37



Liebe Leserinnen und Leser,

Anfänge sind etwas Besonderes. Sie schwingen zwischen Zauber, der jedem Beginn innewohnen kann, und Herausforderung – nach der bekannten Erfahrung: Aller Anfang ist schwer.

Eine Beobachtung in der Innenstadt gab den Impuls für diesen Themenschwerpunkt. Der Bereich des Groner Tors verändert sich baulich stark. Neubauten geben diesem Stadtzugang ein neues Gesicht. Der Prozess wird sich künftig noch verstärken, wenn 2022 auch das Forum Wissen der Universität eröffnet wird.

Mittendrin wird das Forum Kirche und Diakonie fertiggestellt (S. 6/7). Es liegt in direkter Nachbarschaft zur St. Mariengemeinde, die selbst von einem neuen diakonischen Projekt in sozialen Brennpunkten zu berichten weiß (S. 22/23). Dazu wird die St. Johanniskirche ihren renovierten Kirchoraum erproben und am Ersten Advent feierlich eröffnen (S. 18/19).

Das alles sind bedeutende Zeichen. Sie stehen auch für inhaltliche Anfänge und Veränderungen. Andere kommen hinzu: Menschen beschreiten neue Berufswege. So nimmt Superintendent Frank Uhlhorn seine Arbeit am 1. September auf mit dem »Mut, Kirche nach vorn zu bringen« (S. 4/5). Und Metin Tolan, seit diesem Frühjahr Präsident der Universität, berichtet von seinen Erfahrungen in den ersten Monaten im Amt (S. 32).

Kira Schlegel wagt als junge Frau den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit und zeigt auf, welche inneren und äußeren Ressourcen ihr dabei wichtig sind (S. 9). Da wirkt das neue ökumenische Angebot »Work-Life-Spirit« wie eine organische Ergänzung, mit der Möglichkeit für junge Berufstätige, ihre Erfahrungen zu reflektieren und sich zu vernetzen (S. 8).

Schon Kinder überschreiten Schwellen, wenn sie im Kindergarten starten oder »Schulkind« werden (S. 29). Und nicht zuletzt nehmen Menschen kirchlich den Faden neu auf und berichten von ihrer Vorgeschichte und den Motiven, christliches Leben zu gestalten (S. 13 und S. 28).

»Auf, auf, mein Herz mit Freuden«, dieses Osterlied soll den Ton angeben. Mit frischer Zuversicht mögen Anfänge gewagt und das Leben mit Lust gestaltet werden – auch in Zeiten persönlicher, gesellschaftlicher und kirchlicher Veränderungen.

Gebe Gott seinen Segen dazu!

Ihr

G. Schridde



Pastor Gerhard Schridde



SCHWERPUNKT

JEDE WOCHE

Montag bis Freitag, 8 Uhr
Liturgisches Morgengebet
in St. Jacobi (ab 25. Oktober)

Montag bis Freitag, 18.15 Uhr
(außer in den Ferien)
Liturgisches Abendgebet
in Corvinus

Dienstag und Donnerstag,
16 bis 17.30 Uhr
Sonntag, 11 bis 12 Uhr
(außer in den Ferien)
Gemeindebücherei Corvinus

Mittwoch, 12 Uhr
Mittagsgebet in St. Jacobi

Mittwoch bis Samstag,
12.30 bis 14.30 Uhr
»Ich habe Zeit für Sie«
Seelsorgesprechzeit in St. Jacobi
(ab 6. Oktober)

Mittwoch, 17 bis 18 Uhr
Bücherstube in St. Marien

Samstag, 11 Uhr
Turmbläser St. Johannis
Glockenspiel St. Jacobi

Samstag, 11.45 Uhr
»Trompete und Orgel« in St. Jacobi

»Mut, Kirche nach vorn zu bringen«

Dr. Frank Uhlhorn ist neuer Superintendent des Kirchenkreises Göttingen. Die Mitglieder der Kirchenkreissynode wählten den Pastor der Osnabrücker St. Marienkirche am 15. Juli mit großer Mehrheit zum Nachfolger von Friedrich Selter, der im März in das Amt des Regionalbischofs im Sprengel Osnabrück gewechselt war.

»Ich bin sehr dankbar für die Wahl und das Vertrauen in mich«, sagte Uhlhorn im Anschluss an die Synode. Uhlhorn, der an den Universitäten Rostock und Osnabrück Lehraufträge für Praktische Theologie wahrnimmt, freue sich auf die Herausforderungen eines Kirchenkreises mit Wissenschaftsstandort, lebendigen ländlichen Gemeinden und einer bunten Stadtgesellschaft.

»Ich bin ein Fan der Gemeindestruktur, die evangelische Kirche lebt in der Gemeinde und von der Gemeinde«, sagte Uhlhorn. Gleichwohl werde es Strukturveränderungen geben müssen. Dabei gehe es vor allem um multi- und interprofessionelle Teams, die bestimmte Aufgaben übernehmen sollen. Kirche werde sich von manchen Dingen verabschieden müssen: »Allein der Blick in den Rückspiegel wird nicht reichen. Wir müssen schauen, wie wie wir die zukünftigen Herausforderungen meistern können.«

Mit dem Überdenken von Strukturen sei jedoch nicht gemeint, dass die Gemeinde an Wert verliere, sondern sie gestärkt werde. Mut und Risiko finde er jedoch notwendig: »Das haben wir schon immer so gemacht«, sind die letzten Worte einer sterbenden Kirche.«

ANZEIGE



NEU: das E-Rezept

Vertraut: das Gesicht Ihrer Apotheke.

Sie bestellen – wir liefern! Kostenfrei und in ganz Göttingen

-  **Per Telefon** 0551 / 6 50 21
-  **Per Fax** 0551 / 63 34 67
-  **Per Mail** adler-apotheke-goettingen@t-online.de
-  **und über** www.adler-apotheke-goettingen.de

Ebenfalls über diverse Apps
ApothekenApp • callmyApo • Deine Apotheke

Kooperation mit Onlineärzten
zavamed.com • fernarzt.com



GUTSCHEIN

20 % Rabatt

auf ein Produkt* Ihrer Wahl.

*Aus unserem Sortiment. Nicht auf verschreibungspflichtige Arzneimittel und nicht kombinierbar mit anderen Vorteilsangeboten! Einlösbar in Ihrer Adler-Apotheke Göttingen.

Apotheker Christian Müller
Königsallee 66 • 37081 Göttingen
Tel.: 0551 / 6 50 21 • Fax: 0551 / 63 34 67



Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr

adler-apotheke-goettingen@t-online.de
www.adler-apotheke-goettingen.de



Uhlhorn möchte ins Gespräch kommen, sich Vorschläge anhören und unterbreiten – und das alles »transparent und gerecht«. Auch wenn nicht alles reibungslos verlaufen werde: »Wir brauchen krasse Ideen für Innovationen, für Mut auch, Kirche nach vorn zu bringen, für unseren Auftrag: die Kommunikation des Evangeliums. Das ist mein Verständnis von Leitungshandeln.«

Eine solche mutige Idee sei etwa die Umgestaltung der Göttinger St. Johankirche zur Bürgerkirche. Die Schaffung einer Bühne, die Theater und Chormusik erlaube, werde Kulturschaffenden der Umgebung ein Forum bieten, sodass man »diese und ihre künstlerischen Impulse einbezieht, in Anlehnung und auch mal im Widerspruch damit umgeht.«



Auch Berührungspunkte zwischen Forschung, Lehre und Gemeinden wolle er schaffen: »Das wäre für beide Seiten gut – für die Gemeinden, aber auch für Theologiestudierende, um einen Einblick zu bekommen, wie es in den Gemeinden abläuft.«

In seinem Berufsleben sei er sowohl Pastor auf dem Dorf gewesen als auch in der Osnabrücker Innenstadt und kenne daher die Situationen und Wünsche in den einzelnen Gemeinden.

Die Waaker Pastorin Wiebke Vielhauer hatte in den vergangenen Monaten seit dem Weggang von Friedrich Selter als kommissarische Superintendentin den Kirchenkreis Göttingen geleitet. Ihr galt sein besonderer Dank.

Dr. Frank Uhlhorn hat seinen Dienst am 1. September aufgenommen.

Jeanine Rudat, Öffentlichkeitsreferentin des Kirchenkreises

Mittwoch, 1. September

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik
J.S. Bach: Missa h-Moll 1732
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 3. September

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelandaucht
Elke Hahn

Samstag, 4. September

8.30 Uhr *St. Albani*
Einschulungsgottesdienst
Pastor Hauschild

9, 10 und 11 Uhr
Schulanfängergottesdienste
der Albanischule

9, 10 und 11 Uhr *Thomas*
Schulanfängergottesdienste
Pastor Wackernagel

18 Uhr *St. Johannis*
Sommerbühne: SommerLESE
Bernward Konermann,
Prof. Friedrich Schöndube,
Gerhard Schridde

Sonntag, 5. September

14. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
mit Moritz von Blanckenburg
(Gesang)
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Prof. Jan Hermelink

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

11 und 11.30 Uhr *St. Johannis*
ESPRESSO-Gottesdienste
Pastor Schridde

14 Uhr *St. Nikolai*
Englischer Gottesdienst
Global Presbyterian Worship Centre,
Göttingen



SCHWERPUNKT

CHORPROBEN

CORVINUS

Montag, 19.30 bis 21 Uhr
Corvinskantorei

Dienstag, 20 bis 21.30 Uhr
Gospelchor

ST. ALBANI

Montag, 16 bis 16.45 Uhr
Kinderchor

Montag, 17 bis 18 Uhr
Frauenchor

Dienstag, 19 bis 21 Uhr (14-tägig)
Frauenchor privat

Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr
Kantorei

ST. JACOBI

Mittwoch, 19.45 bis 22 Uhr
Kammerchor St. Jacobi

Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr
Kantorei St. Jacobi

ST. JOHANNIS

Montag, 19.30 bis 21 Uhr
Posaunenchor

Dienstag, 15.30 Uhr
Kinderchor Stadtkantorei (ab 6)

Dienstag, 19.15 Uhr (Kleiner Saal)
Stimmbildungsgruppe »Six-Pack«

Dienstag, 19.45 bis 22 Uhr
Göttinger Stadtkantorei

Mittwoch, 16.45 Uhr
Jugendchor Stadtkantorei (ab 8)

Aufblühen am neuen Standort

Endlich ist es soweit: Zum Herbstanfang soll das neue Forum Kirche und Diakonie bezugsfertig sein. Dann können die Evangelische Familien-Bildungsstätte, Einrichtungen des Diakonieverbandes sowie das Ev. Studienhaus und eine Wohngruppe der Diakonie Christophorus einziehen.

Elke Drebing für die Ev. Familien-Bildungsstätte (Fabi) und Jörg Mannigel für den Diakonieverband (DV) freuen sich sehr über das zukünftige Domizil der diakonischen Einrichtungen des Kirchenkreises. »Für die Menschen, die uns mit ihren Anliegen und Erwartungen aufsuchen, ist der neue Standort mit seiner zentralen Lage ideal und mit dem ÖPNV aus Stadt und Landkreis sehr gut erreichbar.«

Das Bemerkenswerte dabei: Er befindet sich für Innenstadtverhältnisse in einer ruhigen Nische, eine gute Voraussetzung für die persönliche Arbeit mit den vielen Zielgruppen unserer Diakonie. So wird das Forum ein offenes, barrierefreies, inklusives Haus der persönlichen Begegnung, in dem es lebendig und besinnlich zugleich zugehen wird. Das garantieren die Angebote der Beratung, Bildung oder der Hilfe in prekären Lebenslagen. Hinzu kommt die Möglichkeit zur Einkehr in die nahe Marienkirche.

Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, die nun in einem Gebäude realisiert werden können, bieten eine hervorragende Ausgangsbasis für neue gemeinsame Projekte und Formen der Zusammenarbeit, wie sie die unterschiedlichen Lebenslagen der Besucherinnen und Besucher auch erfordern. Nicht nur werden die Familienbildungsstätte und der Diakoniever-

ANZEIGE



Exquisite Vielfalt an jedem Tag frisch zubereitet.

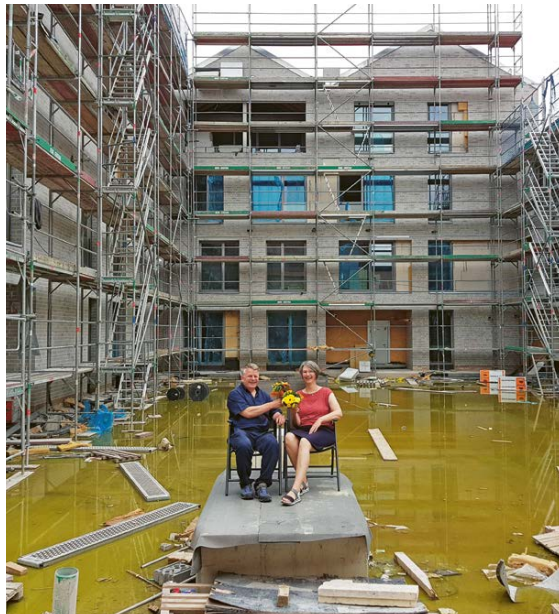
Ob feine Torten, Teegebäck, Pralinen oder Baumkuchen – unsere hochwertigen Erzeugnisse können Sie jeden Tag frisch genießen. Erleben Sie edle Kompositionen, nach unseren traditionellen Rezepten mit handwerklicher Sorgfalt gefertigt.

Weender Str. 25 (Innenstadt) · 37073 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 710
Montag - Samstag 8.30 - 18.30 Uhr · Sonntags 13.00 - 18.30 Uhr

Brüder-Grimm-Allee 8 (Ostviertel) · 37075 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 712
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr · Samstag 8.30 - 14.00 Uhr



www.cronundlanz.de



Elke Drebing und Jörg Mannigel können den Einzug gar nicht abwarten.

band enger zusammenarbeiten, sondern auch im Entstehen befindliche Projektideen mit zusätzlichen Kooperationspartnern finden hier Raum, und der Kontakt zu weiteren Partnern im sozialen Netzwerk Göttingens kann intensiviert werden.

»Wir werden nicht nur wegen der Auswirkungen der Coronapandemie im gemeinsamen Zusammenspiel genau hinsehen, was die Menschen von uns erwarten und wo wir sie unterstützen können. Die Schwachen sind in dieser Zeit nicht stärker geworden!« Da sind sich Elke Drebing und Jörg Mannigel sicher. Insofern soll der Umzug das Mit- und Füreinander befeuern, nach innen wie nach außen. Die persönliche Begegnung kann nun endlich wieder aufblühen und auf neuem Boden wachsen. Es wäre schön, wenn das Forum schon bald nicht nur ein bekannter, sondern ein im Bewusstsein der Menschen fest verankerter Ort werden würde, an den das Gefühl geknüpft ist: Hier werde ich wahrgenommen, hier fühle ich mich aufgehoben.

Elke Drebing und Jörg Mannigel

ern, nach innen wie nach außen. Die persönliche Begegnung kann nun endlich wieder aufblühen und auf neuem Boden wachsen. Es wäre schön, wenn das Forum schon bald nicht nur ein bekannter, sondern ein im Bewusstsein der Menschen fest verankerter Ort werden würde, an den das Gefühl geknüpft ist: Hier werde ich wahrgenommen, hier fühle ich mich aufgehoben.

ANZEIGE



Stern-Apotheke
... gut für Ihre Gesundheit

Nonnenstieg 27
37075 Göttingen
Tel.: 0551-55 100
stern-apotheke-goettingen.de

Mo – Fr: 08.30 – 13 Uhr und 15 – 18.15 Uhr | Sa: 09 – 13 Uhr

15 Uhr *St. Johannis*
Tea for you

Gemeindetreffen per Zoom
Anmeldung bitte im Gemeindebüro

18 Uhr *St. Jacobi*
»Schweige und höre«
Taizé-Andacht

Mittwoch, 8. September

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik

J. Desprez: Motetten
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 10. September

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelndacht

Erwan le Prado; Caen, Frankreich

18 Uhr *St. Paulus*
Ökumenische Vesper

Samstag, 11. September

10 Uhr *St. Marien*
Taufgottesdienst

Pastor Wackernagel

11 bis 16 Uhr *St. Johannis*
Göttinger Kindertag

Geschichten auf dem Turm
Pastor Schridde und Team

18 Uhr *St. Albani*
Geistliche Abendmusik

Pastor i.R. Stiens
Matthias Maurer (GSO), Klarinette

Sonntag, 12. September

15. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*
Konfirmationsgottesdienst

Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst

mit Begrüßung der neuen
HauptkonfirmanInnen
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst

Pastor Bence

WORK – LIFE – SPIRIT

Feierabend-Austausch für junge Berufstätige

Gerade angefangen mit dem ersten Job und schon mittendrin in der Arbeitswelt. Du hast vielleicht die erste eigene Wohnung, lebst womöglich weit weg von Familie und Freunden und selbst wenn nicht – es gibt genug neue Herausforderungen: sich selbst organisieren, Alltag und Freizeit gestalten, Leute kennenlernen ... Für einen Austausch über all das wollen wir mit WORK-LIFE-SPIRIT einen Raum schaffen.

Wir sind eine Gruppe von Göttingerinnen und Göttingern, die sich in der Freizeit oder auch von Berufs wegen in unterschiedlichen Kirchengemeinden Göttingens engagieren. Wir selbst ziehen unseren SPIRIT auch hieraus – wir richten uns aber an alle, die Lust haben, andere junge Menschen kennenzulernen, mit denen man sich auch gerne noch nach 21 Uhr austauschen kann.

WORK-LIFE-SPIRIT ist ein Feierabend-Austausch mit Menschen in einer ähnlichen Lebenssituation über das, was das (Arbeits-)Leben alles mit sich bringen kann. Und es ist ein Treffen mit solchen, die es inzwischen wissen müssten: So haben wir für jeden Abend interessante Göttinger Persönlichkeiten aus allen möglichen Bereichen der Arbeitswelt eingeladen, die ihre ganz eigenen WORK-LIFE-SPIRIT-Rezepte mitbringen.

Von September 2021 bis März 2022, jeden ersten Mittwoch im Monat
 ORT: Coworking-Space StartRaum, Friedrichstr. 3-4, 37073 Göttingen
 ZEIT: 19.30 bis 21.30 Uhr

Facebook: @WorkLifeSpirit · Instagram: @worklifespirt

1. September: **Wer möchtest du gewesen sein?**

Max von Düring – Unternehmensberater, Coach und Autor

6. Oktober: **Christsein in der Fremde**

Ingolf Popel – Key-Account-Manager i.R. (Kappa Optronics)

3. November: **Engagement in der Kirche – Wunsch und Wirklichkeit**

Susanne Heller – Geschäftsführerin (Betten Heller)

Anna-Maria Klassen



ANZEIGE

verantwortung übernehmen

*Ich habe die letzten Dinge
 mit dem Bestatter meines Vertrauens geregelt.
 Alles, was nötig ist.
 Einfach alles.
 Eine große Beruhigung. Man lebt anders.*

Bestattungshaus **BENSTEM**

Seit mehr als 100 Jahren

Rote Straße 32, 37073 Göttingen

Telefon: (05 51) 54 78 00 – www.bestattungshaus-benstem.de





Neue Wege gehen

»Was immer du tun kannst oder wovon du träumst, fang damit an. Mut hat Genie, Kraft und Zauber in sich.« Der Mut, dem eigenen Weg zu folgen, zahlt sich aus – das wusste schon Goethe. Als ich mich im letzten Jahr in Göttingen selbstständig machte, brauchte ich genau diesen Mut.

Ich hatte Positive Psychologie studiert und war begeistert von diesem ressourcenorientierten Ansatz. Schon einige Jahre schlummerte in mir der Traum nach beruflicher Freiheit und Selbstbestimmung. Und doch zweifelte ich: Würde ich dieses Projekt wirklich meistern?

Als junge Frau höre ich immer wieder, dass es großen Mut bedarf, sich selbstständig zu machen. Ja, dem stimme ich zu. Es erfordert Geduld, Durchhaltevermögen und Vertrauen. Gerade zu Beginn dauerte es seine Zeit, bis die ersten Aufträge eintrafen. Die ersten Wochen verbrachte ich damit, eine eigene Webseite zu gestalten und mein Netzwerk auszubauen. Durch meine vorherigen beruflichen Stationen in der Unternehmensberatung und Personalentwicklung konnte ich auf wichtige Kontakte zurückgreifen.

Gleichzeitig waren wir zum Start meiner Selbstständigkeit im November 2020 an einem Höhepunkt der Coronapandemie angelangt. Ich hatte mich bewusst entschieden, der Großstadt den Rücken zu kehren und in Göttingen nahe meiner alten Heimat einen Neustart zu wagen. Doch würde ich in Zeiten der Kontaktsperrre überhaupt Menschen mit meinem Angebot erreichen können?

Die Positive Psychologie, ein Teilbereich der Psychologie, beschäftigt sich im Kern mit den guten Dingen des Lebens. Die Wissenschaft fokussiert sich auf die Potenziale von Menschen und Organisationen und erforscht, welche Aspekte zu einem erfüllten Leben beitragen.

dahinter sehen, unsere Stärken gezielt einsetzen und uns von Rückschlägen nicht verunsichern lassen, dann wird sich dieser Mut auszahlen. Und es lohnt sich, neue Wege zu gehen.

Kira Schlegel, Trainerin für Positive Psychologie · www.kiraschlegel.com



Kira Schlegel, Trainerin für Positive Psychologie

11 und 11.30 Uhr *St. Johannis*
ESPRESSO-Gottesdienste
Pastor Schridde

11 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Ordinationsgottesdienst
von Dr. Anna-Maria Klassen
Regionalbischöfin Dr. Ruck-Schröder

14 Uhr *St. Nikolai*
Englischer Gottesdienst
Global Presbyterian Worship Centre,
Göttingen

15 Uhr *St. Albani*
Ein Altar voller Legenden und Visionen
Kirchenpädagogin Lattke

Dienstag, 14. September

19.30 Uhr *St. Jacobi*
Butoh und Orgel im Rahmen der Händel-Festspiele
Spirto amato – Metamorphosen zu Händels »Poro«
Tadashi Endo, Butoh;
Stefan Kordes, Orgel und Klavier

Mittwoch, 15. September

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik
J. Altnikol: Messe d-Moll und Motetten
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 17. September

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelndacht
Laura Schlappa, Cuxhaven

Samstag, 18. September

16 Uhr *St. Albani*
Konfirmationsgottesdienst
Pastorin Ohlemacher und Diakon Ziehe

Sonntag, 19. September

16. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastor i.R. Dettke



Uta Scholvin

Abschied von Küsterin Uta Scholvin

»Der größte Schatz in Albani, das seid ihr, die Gemeinde«, habe ich in meinem Einführungsgottesdienst gesagt. Und das stimmt. Ich bedanke mich für die Herzlichkeit und Freundschaft, die ihr mir entgegengebracht und mit der ihr meine Arbeit rund um die Kirche gewürdigt habt und natürlich für eure Hilfe bei den Gemeinschaftsaktionen und anderen Gelegenheiten. Jetzt stelle ich mich einer neuen beruflichen Herausforderung in St. Jacobi. Deshalb freue ich mich ganz besonders, diese Kirche und ihren »Schatz« Frau Heppeler anvertrauen zu können, die hier meine Nachfolgerin wird.

Ich wünsche ihr und euch für die Zukunft alles Gute, frei nach EG 395, 2:
 »Vertraut den neuen Wegen / und wandert in die Zeit! /
 Gott will, dass ihr ein Segen / für seine Erde seid. /
 Der uns in frühen Zeiten / das Leben eingehaucht, /
 der wird uns dahin leiten, / wo er uns will und braucht.«

Uta Scholvin



Patricia Heppeler

Start für Küsterin Patricia Heppeler

Geboren wurde ich 1971 im damaligen West-Berlin. Aufgewachsen in Berlin-Lichtenrade, habe ich am Pestalozzi-Fröbel-Haus in Schöneberg meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin absolviert und anschließend dort bis zur Geburt unserer ersten Tochter Laura als Erzieherin gearbeitet.

2003 haben mein Mann und ich uns in der St. Albanikirche das Ja-Wort gegeben. Ein Jahr später wurde Laura geboren. Meine Familie und ich waren nie ohne Kirche. Wir hatten aber keine feste Gemeinde. In der Konfirmandenzeit von Laura hatten wir das Glück, Wolfgang Ziehe in Bovenden näher kennenzulernen. Durch ihn sind wir wieder auf St. Albani aufmerksam geworden. Schnell haben wir Kontakt zu offenen und freundlichen Gemeindemitgliedern gefunden und fühlen uns zu »unserer« alten Kirche hingezogen. Auch unsere zweite Tochter Linea hat hier das Vorkonfirmandenprojekt besucht. Durch persönliche und einprägsame Gottesdienste sind der Wunsch und das Bedürfnis gewachsen, mehr Kirche zu leben und sie zu einem festen Bestandteil unseres Alltags zu machen.

Deswegen freue ich mich sehr, jetzt in St. Albani als Küsterin tätig zu sein und bin gespannt auf meine neuen Aufgaben.

Patricia Heppeler



»Weil Leben wandern heißt ...« –

Ein Abschied und ein Neuanfang

Das Angebot von St. Jacobi war einfach zu gut: eine Dreiviertelstelle plus Wohnung ganz in der Nähe und dazu noch ein Arbeitsplatz, an dem Uta Scholvin ihre liturgischen Kenntnisse und künstlerischen Begabungen voll ausschöpfen kann. Wir lassen sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge weiterziehen. Lachend, weil sie in St. Jacobi eine wunderbare Wirkungsstätte findet und in der Nachbarschaft bleibt. Weinend, weil drei gute Jahre hinter uns liegen und wir ihre Menschenfreundlichkeit und ihre Kreativität vermissen werden.

Menschen willkommen zu heißen und Kirche einladend zu gestalten, das war Uta Scholvin als Küsterin wichtig. Die Kirchentür war ihr Lieblingsplatz, die Blumenschere ihr Lieblingswerkzeug. Mit Geduld und großem Einsatz hat sie den barrierefreien Umbau der Kirche, die Lampenerneuerung und die Orgelreinigung gemanagt und immer wieder neu dem Staub den Kampf angesagt. Im Coronajahr hat sie laufend neue Sicherheitsvorgaben umgesetzt und so mit dafür gesorgt, dass wir in St. Albani so früh wie möglich wieder Gottesdienst feiern konnten. Der Kirchenvorstand dankt Uta Scholvin für Zeit und Herzblut in St. Albani und wünscht Gottes Segen für den Start in St. Jacobi.

Wir freuen uns, dass wir mit Patricia Heppeler bereits eine neue Küsterin begrüßen können. Patricia Heppeler ist schon seit Jahren in St. Albani zu Hause und hat die große Krippenausstellung begleitet. Mit Kirche und Gemeindehaus ist sie bestens vertraut. Seit dem 1. September arbeitet sie als Küsterin bei uns, sodass ein nahtloser Übergang möglich war. Wir heißen Patricia Heppeler mit ihrer Familie herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit und den Neuanfang.

Martin Hauschild für das Pfarramt · Julia Beyer für den Kirchenvorstand



»Advent im Garten«

In diesem Jahr soll es endlich wieder einen lebendigen Adventskalender geben. Coronabedingt feiern wir ihn diesmal als »Advent im Garten«, also im Garten, im Hof oder auf der Terrasse mit genügend Abstand und unter Einhaltung aller dann gültigen Coronamaßnahmen.



Wir suchen Gastgeber, die in der Zeit vom **1. bis 23. Dezember** von **montags bis samstags um 18 Uhr** ihr Gartentor öffnen und ein kleines Adventsprogramm von maximal 20 Minuten mit Kerzenlicht, Geschichten und Liedern oder Musik gestalten.

Kontakt: Julia Beyer, grit.julia.beyer@web.de oder Tel. 305 4515.
Ich freue mich, wenn Sie (wieder) mit von der Partie sind.



10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst

mit Melanie Büttner (Mara Soul Violin)
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastorin Ohlemacher

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst

Pastor Bence und Pastor i.R. Storz

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst

Prof. Dietz Lange

11 und 11.30 Uhr *St. Johannis*
ESPRESSO-Gottesdienste

Pastor i. R. Dr. Dinger

14 Uhr *St. Nikolai*
Englischer Gottesdienst

Global Presbyterian Worship Centre,
Göttingen

15 Uhr *Gänselieselbrunnen*
Göttinger Entdeckungen

Ein Spaziergang mit Actionbound
Anmeldung bitte im Gemeindebüro
St. Johannis

17 Uhr *St. Nikolai*
Chorkonzert

Werke von Brahms, Verdi u.a.
Kammerchor »con anima«;
Antje Vetterlein-Helm, Flöte;
Leitung: Jan Scheerer

Mittwoch, 22. September

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik

G. Böhm: Kantaten
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 24. September

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik

Beethoven-Fest 1: Sonate für
Violine und Klavier Nr. 2 und Nr. 9
Bartosz Zachlod, Violine;
Stefan Kordes, Klavier

Samstag, 25. September

15 Uhr *St. Jacobi*
**»100 Jahre dazwischen« – die
Fenster der Kirche**

Kirchenpädagogin Lattke

18 Uhr *St. Albani*
Geistliche Abendmusik

Streichquartett des GSO
Pastor i.R. Stiens



Streichquartett des GSO

Geistliche Abendmusiken

Die Seele baumeln lassen, den Kirchraum genießen, Musik hören, einen Impuls bekommen, Gemeinschaft spüren und gestärkt ins Wochenende gehen. All das ist an folgenden Terminen möglich:

Samstag, 11. September: Kammermusik für Klarinette, Matthias Maurer GSO

Samstag, 25. September: Streichquartett des GSO unter der Leitung von Thomas Scholz

Samstag, 9. Oktober: Orgelwerke, Dorothea Pepler

Samstag, 16. Oktober: Gebunden & Frei (siehe unten)

Samstag, 30. Oktober: Streichquartett des GSO unter der Leitung von Thomas Scholz

Samstag, 13. November: Maren Boehme, Flöte, und Jan Görsmann, Gitarre

Samstag, 27. November: Streichquartett des GSO unter der Leitung von Thomas Scholz

Die Konzerte beginnen jeweils um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden zugunsten der Musizierenden gebeten. Wir bitten um Anmeldung über die Homepage von St. Albani.

Pastor i.R. Rudolf Stiens



That's me – Company

Gebunden & Frei

Eine Konzertandacht

Am **Samstag, 16. Oktober, 18 Uhr**, eröffnet spirituelle Geigenmusik von Mara Soul Violin eine abendliche Andacht vor dem Altar der St. Albanikirche. Petra Bettermann (Sopran) und Alexander Reisewitz (Bariton) singen Arien von Hasse, Händel und Mozart. Dabei verkörpern Charaktere wie Cleopatra, Xerxes, Susanna und Figaro.

»Lascia la spina cogli la rosa«, gesungen von Renate Sander (Mezzosopran), verbindet die Arien und Duette und führt inhaltlich von menschlicher Dramatik hin zu mehr Leichtigkeit und Liebe. Autorin Nora Krohn präsentiert eigene Texte sowie Dialoge zusammen mit Alexander Reisewitz.

Den besonderen Spaß, in barocken Kostümen und Perücken aufzutreten, lassen sich die Akteurinnen und Akteure von That's me – Company e.V. nicht nehmen. Instrumental begleitet sie ein Trio mit Melanie Büttner (Geige), Simone Mittelbach (Cello) und Christian Möller (Klavier und Arrangements).

Zum Abschluss kann das Publikum bei »Lippen schweigen« von Franz Lehar im Walzertakt mitschwingen und die fröhliche Stimmung mit nach Hause nehmen.

Petra Bettermann



Mein persönlicher Neuanfang



Andrea Schorkopf

Ich bin angekommen. Seit Juni bin ich Mitglied der evangelischen Kirche, genauer der St. Albanigemeinde. Ich stamme aus einer sehr katholischen Gegend. Dort war es selbstverständlich, dass ich schon kurz nach meiner Geburt katholisch getauft wurde. Und das, obwohl mein Vater evangelisch war. Meine Eltern durften nur heiraten, nachdem mein Vater sich damit einverstanden erklärt hatte, dass seine Kinder im katholischen Glauben erzogen werden würden.

Ich habe mich in der katholischen Kirche lange Zeit wohl gefühlt und meine Zugehörigkeit nicht hinterfragt. Aber mit dem Wegzug aus der Heimat für Studium und Beruf merkte ich bereits, dass es eigentlich eher die Taufgemeinde meines Heimatortes war, zu der ich eine Bindung empfand.

Meine Heirat mit meinem evangelischen Mann und die Geburt unseres ersten Sohnes hat in mir einen Denkprozess in Gang gesetzt: Wie sollten unsere Kinder getauft werden? Obwohl wir damals noch in einer überwiegend katholischen Gegend lebten, war für mich schnell klar, dass unsere Kinder evangelisch getauft werden sollten. Die evangelische Kirche war mir zwischenzeitlich Heimstatt geworden – egal wo, wurde ich herzlich willkommen geheißen. Umgekehrt war es »meine« Kirche, die meinem Mann das Abendmahl verwehrte. Beim Sprechen des Glaubensbekenntnisses fiel es mir leichter, meinen Glauben an Gott und die »heilige christliche Kirche« zu bekennen.

Unsere Söhne sind in der Kreuzkirche in Bonn und unsere Tochter ist in St. Albani getauft; unser ältester Sohn ist hier konfirmiert worden. Bei seinem ersten Abendmahl durfte ich, obgleich noch katholisch, dabei sein und fühlte mich dazugehörig. Die Entscheidung über das »Ob« des Übertritts war damit für mich gefallen. Nicht zuletzt aus Rücksicht auf meine betagte Mutter und wegen der Coronapandemie hat es noch eine Weile gedauert, bis ich den formalen Schritt gemacht habe. Ich freue mich, jetzt gemeinsam mit meiner Familie Teil der St. Albanigemeinde zu sein. Schon im nächsten Jahr steht die Konfirmation unseres zweiten Sohnes an. Dieses Mal werde ich nicht nur als willkommener Gast, sondern als Gemeindegmitglied dabei sein.

Andrea Schorkopf

Sonntag, 26. September

17. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst

Sup. i.R. Steinmetz

10 Uhr *St. Albani*

Predigtgottesdienst

gleichzeitig Kindergottesdienst

Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *Thomas*

Predigtgottesdienst

Reinhard Plüschke

11 Uhr *St. Johannis*

Gottesdienst zum Gänselieselfest

mit Gästen

Pastor Schridde

14 Uhr *St. Nikolai*

Englischer Gottesdienst

Global Presbyterian Worship Centre

15 Uhr *St. Jacobi*

Gottesdienst zur offiziellen Einführung von Pastor Áron Bence

stellv. Superintendentin Vielhauer

Predigt: Pastor Bence

Mittwoch, 29. September

18 Uhr *St. Johannis*

Bedeutende Kirchenmusik

J.S. Bach: Michaeliskantaten

Pastor i.R. Schmidt

19.30 Uhr *St. Johannis*

Denkste

»Liebe deinen Nächsten wie dich selbst« – ein Übersetzungsfehler?

Stephan Meyer, Gerhard Schridde

Freitag, 1. Oktober

18 Uhr *St. Jacobi*

Orgelmusik

Beethoven-Fest 2: Sonate für

Violine und Klavier Nr. 1 D-Dur

und Nr. 6 A-Dur

Dmitri Feinschmidt, Violine;

Stefan Kordes, Klavier

Samstag, 2. Oktober

15 Uhr *St. Nikolai*

Gottesdienst mit Bachkantate

Göttinger Collegium



Herzlich willkommen!



Was wir kaum zu hoffen gewagt hatten, ist eingetreten. Ohne nennenswerte Vakanzzeit ist unsere Pfarrstelle wieder besetzt. Am 30. Juni reiste Pastor Áron Bence gemeinsam mit einer seiner Schwestern und zwei Schwägern von Budapest nach Göttingen. Ihnen folgte am 1. Juli ein Umzugswagen mit den ersten Möbeln. Der junge Pfarrer und seine Verwandten hatten einiges zu tun: Möbel in den Zimmern aufstellen, die Küche einbauen, das Dienstzimmer einrichten und vieles mehr. Bereits am 4. Juli nahm Pastor Bence am Gottesdienst in seiner neuen Kirche teil. Am Wochenende darauf kam auch seine Frau Kati mit den Kindern in der neuen Heimat an. Mit dabei waren auch ihre Schwiegereltern, die die werdende Mutter tatkräftig unterstützten.

Es war nicht nur ein Umzug von einer Stadt in eine andere, es ist ein Umzug von einem Land in ein anderes – mit allem, was das bedeutet: eine fremde Sprache, mancher kulturelle Unterschied, Freunde und Verwandte hunderte Kilometer entfernt. Der mutige Schritt der jungen Familie ist bewundernswert. Dass Pastor Bence sich als Weltbürger versteht, passt ins Bild.

Wir sind sicher, dass sich das Ehepaar Bence und die Kinder schnell einleben. Schließlich ist Göttingen bereits zum zweiten Mal ihr Wohnort, und St. Jacobi ist für sie keine Unbekannte. Während eines zweijährigen Studienaufenthalts sang Áron Bence in unserer Kantorei. Und das zweite Kind der Bences kam hier in Göttingen zur Welt.

Pastor Áron Bence wird am **26. September, 15 Uhr**, feierlich in sein Amt als Pastor von St. Jacobi eingeführt.

Petra Kesten-Kühne, Kirchenvorsteherin



Frisch gestrichen!

Zehn Jahre war die Pfarrwohnung am Jacobikirchhof vermietet. Seit Anfang Juli wohnt dort Familie Bence. Doch bevor unsere neue Pfarrfamilie einziehen konnte, waren verschiedene Renovierungsarbeiten zu erledigen, auch wenn die langjährige Mieterin, Firma Triops, ein Büro für Ökologie und Landschaftsplanung, die Räume in einem bemerkenswert guten Zustand hinterlassen hatte.

Parkett und Dielen abschleifen, Wände und Heizkörper streichen, Steckdosen und Dusche erneuern – in den Monaten Mai und Juni gaben sich die Handwerker im Haus neben der Kirche die Klinke in die Hand, damit alles rechtzeitig fertig sein würde. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die weitläufige Wohnung im ersten Stock und das Dienstzimmer im Erdgeschoss mit den vielen Holztüren und -fenstern erstrahlen in neuem Glanz. Alles wirkt viel heller als zuvor.



Unsere anfänglichen Sorgen und Überlegungen, dass die Wohnung für eine alleinstehende Person oder ein Paar zu groß sein könnte und ob sie sich in zwei Wohneinheiten aufteilen ließe, haben sich in Luft aufgelöst. Sieben Kinder im Jacobikirchhof, drei der Familie Bence und vier der Familie Landschoof, die im ehemaligen Küsterhaus lebt: Das hat es schon lange nicht mehr gegeben. Wir freuen uns, dass nun wieder Kinderstimmen durchs Pfarrhaus schallen und im Pfarrgarten ausgelassen gespielt wird.

Petra Kesten-Kühne, Kirchenvorsteherin

Öffnungszeiten der Kirche

täglich 11 bis 15 Uhr, an manchen Tagen auch länger
Kirchturm vorläufig geschlossen

Sonntag, 3. Oktober

Erntedank

10 Uhr *Corvinus*
Erntedankfest

Literaturgottesdienst: Der Bauer steht vor seinem Feld
Team Literaturgottesdienst

10 Uhr *St. Albani*
Familiengottesdienst

Pastorin Ohlemacher mit dem St. Albani-Kindergarten

10 Uhr *St. Jacobi*
Erntedankgottesdienst

Pastor Bence

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
N.N.

11 und 11.30 Uhr *St. Johannis*
Erntedankgottesdienste

Pastor Schridde

18 Uhr *St. Jacobi*
»Schweige und höre«
Taizé-Andacht

Mittwoch, 6. Oktober

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik

Haydn: Paukenmesse
Pastor i.R. Schmidt

19.30 Uhr *St. Johannis*
Denkste

»Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde!« (Mt. 5,44) – Wirklich?
Stephan Meyer, Gerhard Schridde

Freitag, 8. Oktober

18 Uhr *St. Albani*
Ökumenische Vesper

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik

Beethoven-Fest 3: Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2, Zauberflöten-Variationen
Frank Scheller, Violoncello;
Stefan Kordes, Klavier

Samstag, 9. Oktober

15 Uhr *St. Nikolai*
Die Kirche der Universität

Kirchenpädagogin Latke

So, 10. Oktober, 11.30 Uhr

Mitten im Leben der Tod

Ausstellungseröffnung
Einführung: Prof. Dr. Thomas Noll

So, 17. Oktober, 11.30 Uhr

Literarische Fundstücke

von Thomas Mann, Robert Gernhardt,
Leo Tolstoi u. a.; gelesen von Florian
Benstem, Dr. Ulrike Koller, Pastor i.R.
Dirk Tiedemann

Mi, 20. Oktober, 18 Uhr

**Mitten im Leben Hand an sich
legen (lassen)**

Der Streit um den assistierten Suizid
Prof. Dr. Alfred Simon

So, 24. Oktober, 11.30 Uhr

**»Nun freut euch!« – Singen ist
evangelisch**

Historisch-theologischer Vortrag
Pastor i.R. Tiedemann

So., 31. Oktober, 18 Uhr

**»Mitten wir im Leben sind mit
dem Tod umfängen«**

Abendmusik mit Werken von J. S. Bach
Ansprache: Pastorin Vielhauer

So., 7. November, 11.30 Uhr

Literarische Fundstücke

von Theodor Fontane, Erich Kästner,
Hilde Domin u. a.; gelesen von
Dr. Ulrike Koller, Pastor i.R. Dirk
Tiedemann u. a.

Fr., 12. November, 18 Uhr

**Bachkantaten »Ich will den
Kreuzstab gerne tragen« und
»Ich habe genug«**

Thomas Laske, Bass, Göttinger
Barockorchester

Mi., 17. November, 18 Uhr

»Geistlicher Tod Europas?«

Über den jüngst entdeckten Brief
D. Bonhoeffers an M. Gandhi
Prof. Dr. Wolfgang Huber, Berlin

Fr., 19. November, 18 Uhr

Abschlussveranstaltung

Hugo Distler: Totentanz

Kammerchor St. Jacobi
Leitung: Stefan Kordes

Mitten im Leben der Tod

Am **10. November** feiert die St. Jacobi-Stiftung ihr zwanzigjähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums ist in der Kirche vom **10. Oktober bis zum 19. November** die Ausstellung »Mitten im Leben der Tod« mit Zeichnungen, Plastiken und Holzschnitten des Künstlers Joachim Dunkel zu sehen. Sie wird begleitet von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm mit Musik, Lesungen und Vorträgen, die das Ausstellungsthema aufnehmen. Interessierte können die Exponate **täglich von 11 bis 16 Uhr, freitags bis 18 Uhr** besichtigen.

»Schweige und höre«

Jahrelang erfreuten sich die abendlichen Taizé-Andachten »Schweige und höre« großer Beliebtheit. Bis sich der Coronavirus ausbreitete und dieser besondere Gottesdienst nicht mehr stattfinden konnte. Doch ein Ende der Zwangspause ist in Sicht: Ab September, **an jedem ersten Sonntag im Monat, 18 Uhr**, laden wir erneut zum gemeinsamen Singen, Hören, Beten und Meditieren ein. Wir freuen uns, dass es nun bald wieder möglich sein wird, dem Aufruf zur Andacht zu folgen: »Schweige und höre!«

»Ich habe Zeit für Sie«

Im Oktober wird auch das Seelsorgeangebot »Ich habe Zeit für Sie« wieder aufgenommen. Durch den Eintritt in den Ruhestand von Pastor Harald Storz hat sich die Besetzung etwas geändert. Neben Pastor i.R. Klaus Schulz werden sich Pastor Áron Bence, Pastor i.R. Klaus Dettke und Diakonin Renate Dettke Zeit für Gespräche oder ein Gebetsanliegen nehmen. Immer **mittwochs, donnerstags, freitags und samstags, 12.30 bis 14.30 Uhr**, werden Sie einen der vier Seelsorger im südlichen Kirchenschiff in der Nähe der Sakristei finden.

Petra Kesten-Kühne, Kirchenvorsteherin



Klaus Dettke, Renate Dettke, Áron Bence, Klaus Schulz



Not macht erfinderisch

Die Pandemie hat vieles unmöglich gemacht, aber Not macht bekanntlich erfinderisch! Und so ist auch Neues entstanden: Viele Monate haben wir »technisch« geprobt und von zu Hause aus vor unseren Rechnern miteinander gesungen – zunächst über Zoom, was einen regen Austausch in den Pausen ermöglicht hat und auch ein intensiveres Kennenlernen, da die »Pausenräume« per Zufallsgenerator besetzt wurden.

Dann kam das Audioprogramm »Jamulus« hinzu. Damit war ein genaues Proben von Intonation und Klang möglich und viele hatten nach der Probe ähnliche Glücksgefühle wie nach einer Probe im Gemeindesaal. Natürlich haben wir die Systeme auch hybrid eingesetzt: Eine Gruppe sang in der Kirche, eine andere per Zoom übertragen im Gemeindesaal, wieder andere von zu Hause aus.



Chorprobe mit viel Abstand in der Kirche: Die Mitglieder der Kantorei freuen sich über Gesang und Gemeinschaft.

Je nach Verordnungslage sangen kleine Chorgruppen in Gottesdiensten und ersetzten den schmerzlich vermissten Gemeindegesang. Dabei haben wir gemerkt, wie schön (und schulend) das Singen in kleinen Ensembles ist. Im vergangenen Herbst haben wir zudem zehn kleine »Fensterkonzerte« aufgeführt – kurze Aufführungen mit romantischer Chormusik vor Krankenhäusern und Seniorenheimen.

Nun sehen wir gespannt der Zukunft entgegen: Welche Varianten wird sie uns noch bringen?

Kantor Stefan Kordes

18 Uhr *Corvinus*
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Pastorin Well

18 Uhr *St. Albani*
Geistliche Abendmusik

Dorothea Peppler, Orgel
Pastor i.R. Stiens

Sonntag, 10. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*
Konfirmationsgottesdienst

Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst

gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst

Pastor i.R. Tiedemann

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst

Prof. Dietz Lange

10 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst

Pastor i.R. Hübner

11 und 11.30 Uhr *St. Johannis*
ESPRESSO-Gottesdienste

Pastor Schridde

11.30 Uhr *St. Jacobi*
»Mitten im Leben der Tod«

Ausstellungseröffnung
Einführung: Prof. Thomas Noll

Mittwoch, 13. Oktober

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik

Brahms: Chorwerke f. Frauenchor,
Klavier/Orgel
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 15. Oktober

18 Uhr *St. Jacobi*
1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Konzert mit Werken von Rheinberger, Sulzer, Bloch, Lewandowski
Semjon Kalinowsky, Viola;
Torsten Laux, Orgel

Innenrenovierung vollendet!

Am **27. November**, dem Samstag vor dem Ersten Advent, wird die St. Johanniskirche um 14 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst, geleitet von Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder, offiziell wiedereröffnet.

Vorher erfolgen verschiedene Einladungen zur »Preview«, bei denen wir noch in der Baustelle »üben« und den (Klang-)Raum erproben.



Prof. Dr. Thomas Kaufmann

Preview Worms 1521 – Prof. Dr. Thomas Kaufmann

Vor 500 Jahren fielen die Würfel: Auf dem Reichstag zu Worms widerrief Martin Luther seine Lehre nicht und es folgte die Verhängung der Reichacht über ihn. Thomas Kaufmann, Professor für Kirchengeschichte an der Göttinger Universität und international einer der bedeutendsten Reformationshistoriker, hat 2021 darüber das Buch »Hier stehe ich. Luther in Worms – Ereignis, mediale Inszenierung, Mythos« veröffentlicht.

Am Reformationstag, **Sonntag, 31. Oktober, 18 Uhr**, erwartet uns in St. Johannis sein Vortrag mit historischer Rekonstruktion und gegenwartsorientierten Überlegungen sowie anschließender Aussprache.

Preview Literaturherbst zu Gast

Die Vorfreude wächst, nach der Renovierung die St. Johanniskirche im neuen Glanz entdecken zu können. Umso größer ist die Freude, dass der Göttinger Literaturherbst im Jahr seines 30. Jubiläums bereits vor der offiziellen Kircheneröffnung mehrere Lesungen in der renovierten »Citykirche« anbieten kann.

Zwei Highlights sind besonders hervorzuheben: Volker Kutscher kommt am **Donnerstag, 4. November, 19 Uhr**, mit gleich zwei Büchern nach Göttingen. Er bringt den fulminanten Roman »Olympia« mit, dessen Hauptfigur Gereon Rath vielen bereits aus der Kultserie »Babylon Berlin« bekannt sein dürfte, die auf Kutschers Romanen basiert. Und er präsentiert mit Kat Menschik, Illustratorin und Graphic-Novel-Spezialistin, das gemeinsame Buch »Mitte«. Es schließt nahtlos an »Olympia« an. Diesmal geht es um Raths Ziehsohn Fritze Thormann.

Einen Tag später, am **Freitag, 5. November, 19 Uhr**, spricht Zeruya Shalev mit Schauspielerin Julia Hansen und der Moderatorin Shelly Kupferberg über ihren neuen Roman »Schicksal«. Meisterlich erzählt die israelische Autorin eine große und psychologisch tiefgehende Familiengeschichte, in der die Protagonistin einem alten Familiengeheimnis auf der Spur ist.

Der Göttinger Literaturherbst in der neuen »Citykirche«: Ein denkwürdiger Auftakt für eine attraktive Kooperation.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programm auf der Homepage: <https://www.literaturherbst.com/programm/>



Zeruya Shalev



Preview Die Orgel – erste Klänge nach dem Auspacken!

Kantor Bernd Eberhardt spielt am **Samstag, 6. November, 18 Uhr**, Werke von Johann Sebastian Bach und Louis Vierne. Gerade noch rechtzeitig zum Jahr der Orgel können wir unsere schöne Ott-Janke-Orgel aus ihrer schützenden Verpackung befreien und der Öffentlichkeit wieder vorstellen.



Preview Konzert mit dem Göttinger Symphonieorchester

Auf dem Programm stehen am **Samstag, 20. November, 19.45 Uhr**, die erste Symphonie in c-Moll, op. 32 von Louise Farrenc sowie Franz Schuberts erste Sinfonie in D-Dur, D.82. Zwei »erste« Sinfonien für einen »ersten« Blick in die (fast) fertig renovierte Rats- und Marktkirche. Wer will da nicht dabei sein?

Information und Kontakt

Bernd Eberhardt · Göttinger Stadtkantorei: Tel. 4 21 82
info@stadtkantorei.de

Johannes Ulbrich · Posaunenchor St. Johannis: pc.st.joh.goe@web.de

Ein Tweet von ...

Studiere in Leipzig Informatik. Die Zeit, die ich nicht damit zubringe, zu programmieren oder Nachhilfestunden zu geben, spiele ich Tischtennis und Schach.
Liebe Grüße nach Göttingen, Leo



Samstag, 16. Oktober

18 Uhr *St. Albani*
Frei und gebunden
Geistliche Abendmusik mit Arien von Hasse, Händel und Mozart

Sonntag, 17. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

11 und 11.30 Uhr *St. Johannis*
ESPRESSO-Gottesdienst
Superintendent Dr. Uhlhorn

11.30 Uhr *St. Jacobi*
Literarische Fundstücke
mit Werken u. a. von Thomas Mann, Robert Gernhardt und Leo Tolstoi

Dienstag, 19. Oktober

16 Uhr *St. Albani*
Kunstkreis: Das Abendmahl von Leonardo da Vinci
Prof. Antje Roggenkamp

Mittwoch, 20. Oktober

18 Uhr *St. Jacobi*
Mitten im Leben Hand an sich legen (lassen)
Der Streit um den assistierten Suizid Vortrag und Gespräch mit Prof. Alfred Simon

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik
M. Altenburg: Gaudium Christianum, zum Reformationsfest 1617
Pastor i.R. Schmidt

Donnerstag, 21. Oktober

15.30 Uhr *St. Marien*
Andacht, Seniorenpark carpe diem
Pastor Wackernagel

Reichweite Frieden

Unter dieser Überschrift finden an zehn Tagen vor dem Buß- und Bettag im November bundesweit Gottesdienste, Friedensgebete und Informationsveranstaltungen statt. Die Ökumenische Friedensdekade will in diesem Jahr die Fragen nach einer alternativen Friedenspolitik in das Bewusstsein rücken und das vorherrschende Denken einer auf Gewalt ausgerichteten Sicherheitspolitik hinterfragen. Bitte beachten Sie das Programm der ökumenischen Vorbereitungsgruppe in Göttingen unter <https://friedensdekade-goettingen.wir-e.de> und in der Terminleiste.




REICHWEITE FRIEDEN

Ökumenische Friedensdekade
7. bis 17. November 2021
www.friedensdekade.de



7. November, 11.30 Uhr: Amnesty Gruppen gestalten den Eröffnungsgottesdienst
Ort: Ev.-reformierte Kirche, Untere Karspüle 11

11. November, 19.30 Uhr: Dr. Martin Heimbucher, bis Sommer 2021 Kirchenpräsident der Ev.-reformierten Kirche: »Sag nicht, es ist für's Vaterland!« – Sophie Scholl, ihr Freund Fritz Hartnagel und Hitlers Krieg (Vortrag und Aussprache)
Gemeindehaus der Ev.-ref. Gemeinde, Untere Karspüle 11

13. November, 19.30 Uhr: »Ende gut, alles gut« Satirisches und Komisches über den Frieden von: Stille Hunde, Göttingen
Gemeindesaal St. Johannis

14. November, 10 Uhr: Gottesdienst in der Corvinuskirche zur Situation in Belarus, anschließend Informationscafé
Corvinuskirche, Grotefendstraße 36

15. November, 19.30 Uhr: Auf dem Weg zur Kirche des gerechten Friedens
Elvin Hülser, Geschäftsführer und Referent für Friedensfragen des Antikriegshauses im Friedens- und Nagelkreuzzentrum Sievershausen, und Stefan Maaß, Friedensbeauftragter der badischen Landeskirche und Leiter des Programms »Kirche des gerechten Friedens werden«, stellen die unterschiedlichen Ansätze der Landeskirchen dar.
Gemeindesaal St. Johannis

17. November, 18 Uhr: Bittgottesdienst für den Frieden, Predigt: Antje Heider-Rottwilm, Vorsitzende »Church and Peace«, St. Michael, Kurze Str. 14a

17. November, 19.30 Uhr: (im Anschluss im Gemeindehaus St. Michael) Antje Heider-Rottwilm: Zur Sicherheits- und Verteidigungsstrategie der EU



Bedeutende Werke der Kirchenmusik

Pastor i.R. Rudolf Schmidt wird nach der coronabedingten Pause die Vortragsreihe am **1. September** wieder aufnehmen, nun aber **mittwochabends, 18 Uhr**, im kleinen Saal des Gemeindehauses.

Das Thema der Reihe wird zukünftig weiter gefasst. Es werden auch Messkompositionen und Requien aufgenommen – also nicht nur evangelische Kirchenmusik im engeren Sinne. Rudolf Schmidt betont dazu: »Die Kirchenmusik ist ein nicht auslotbarer Reichtum. Mir liegt daran, diese unglaubliche Vielfalt lebendig werden zu lassen. Die Besucher können auch gern eigene Wünsche äußern, die ich nach Möglichkeit – sofern ich die entsprechenden Aufnahmen besitze – berücksichtige.«

Denkste – Gespräche über das Christsein heute

Zentralen Fragen des Christseins nachgehen, verschiedene Meinungen wahrnehmen und miteinander ins Gespräch kommen. Das ist Sinn dieser Reihe, die Religionslehrer Stephan Meyer und Pastor Gerhard Schridde anbieten. Die Abende beginnen jeweils **um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus St. Johannis.

Mittwoch, 29. September:

»Liebe deinen Nächsten wie dich selbst« – ein Übersetzungsfehler?

Die menschliche Erfahrung, dass Selbstliebe eine wichtige Voraussetzung ist, auch andere zu lieben, ist wertvoll. Ob sie sich allerdings auf diesen Vers beziehen kann und wer konkret mit dem Nächsten gemeint ist, darum geht es an diesem Abend.

Mittwoch, 6. Oktober:

»Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde!« – Wirklich?

Dieser kurze Satz ist eine Provokation und hat bis heute nichts an Schärfe verloren. Immer schon blieb die Frage, wie dieser Appell denn recht zu verstehen und gar zu leben sei. Wir sichten verschiedene Auslegungen.

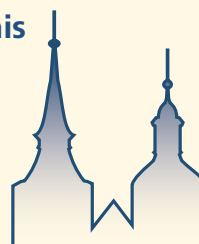
**Die Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis
sucht zum 1. Januar 2022 eine*n**

Pfarramtssekretär*in (m/w/d)

in Teilzeit (11 Stunden/Woche).

Informationen dazu finden Sie unter

<https://johannis-goettingen.wir-e.de/gemeindebuero>



Freitag, 22. Oktober

18 Uhr

St. Jacobi

Orgelandaucht

Simon Schumacher, Rotenburg

Sonntag, 24. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr

Corvinus

Predigtgottesdienst

Pastorin Well

10 Uhr

St. Albani

Predigtgottesdienst

Diakon Ziehe

10 Uhr

St. Jacobi

Abendmahlsgottesdienst

Pastor Bence

10 Uhr

Thomas

Predigtgottesdienst

Vikar Uhlhorn

11 und 11.30 Uhr

St. Johannis

ESPRESSO-Gottesdienste

Pastor i.R. Petrak

11.30 Uhr

St. Jacobi

»Nun freut euch!« – Singen ist evangelisch

Historisch-theologischer Vortrag

Pastor i.R. Dirk Tiedemann

Montag, 25. Oktober

19 Uhr

St. Nikolai

Predigtgottesdienst

Ökumenische Semestereröffnung

Prof. Jan Hermelink, ESG, khg

Mittwoch, 27. Oktober

18 Uhr

St. Johannis

Bedeutende Kirchenmusik

J. S. Bach: Kantate »Gott der Herr

ist Sonn und Schild«, BWV 79

Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 29. Oktober

18 Uhr

St. Jacobi

3. Bach-Tage

Kantaten zum Ende des Kirchenjahres

Anna Nesyba, Sopran;

Nicole Pieper, Alt;

Thomas Laske, Bass;

Göttinger Barockorchester



Ein Anfang in Göttingen

Das Café Hope neben der St. Marienkirche ist ein neues Projekt. Es wird betrieben vom Ehepaar Anastasia und Martin Dieckmann. Erste Kontakte zum Kirchenvorstand und zu den Mitarbeitenden in St. Marien sind geknüpft und es gibt einige Möglichkeiten zur Zusammenarbeit.

Ein Rucksack, Brötchen und Kaffee – so hat alles angefangen. Ich war ungefähr 18 Jahre alt, als Gott mir sagte, ich soll raus auf die Straße gehen und mich um Menschen in Not kümmern. So machte ich mich auf den Weg mit einem Rucksack voll Brötchen und Kaffee. Mit der Zeit kamen immer mehr eifrige Helfer dazu und wir konnten immer mehr Obdachlose und Drogenabhängige auf den Straßen Göttingens mit Essen und Kleidung versorgen, bei Behördengängen begleiten sowie an bestehende Hilfs- und Beratungsangebote vermitteln.

Inspiziert von Gottes großer Liebe für Menschen sind wir bewegt von der Leidenschaft, diese Liebe den Menschen praktisch weiterzugeben. Wir wollen Menschen in Not mit Liebe und Wertschätzung begegnen und sie auf ihrem Weg zurück in die Eigenständigkeit begleiten und unterstützen.

Heute, acht Jahre später, hat Gott ganz klar gezeigt, wie er aus kleinen Anfängen Großes machen kann. Inzwischen ist daraus ein Verein namens Haus der Hoffnung entstanden mit über 100 ehrenamtlichen Mitarbeitern in Göttingen, Frankfurt und Kenia mit vielen unterschiedlichen Projekten.



In Göttingen sind wir in den sozialen Brennpunkten Groner Landstraße 9 und Hagenweg 20 aktiv, wo wir aufsuchende Arbeit leisten und eine Brücke zu bereits bestehenden Hilfsangeboten bilden. Zusätzlich bieten wir ein wöchentliches Programm für Kinder, den KidsClub, sowie ein Mentoringprogramm für junge Frauen. Im Mai 2021 durften wir unser neuestes Projekt in Göttingen starten – das Hope Café in der Groner-Tor-Straße, direkt neben der St. Marienkirche.



Die Groner Landstraße 9 ist einer der größten sozialen Brennpunkte in Göttingen, wo viele Menschen mit schweren Schicksalen leben. Drogenabhängigkeit, Gewalt, Kriminalität und Polizeieinsätze gehören oft zum Alltag. Rund 430 Familien wohnen dort auf engstem Raum, auch ungefähr 100 Kinder, die diese harte Realität jeden Tag erleben. Diese Prägung trägt viel dazu bei, dass die Kinder ebenfalls straffällig werden und in Berührung mit Drogen kommen können.

Mit Spiel und Spaß, gemeinsamem Kochen, Basteln und einer kreativen Botschaft wollen wir den Kindern im KidsClub Hoffnung, Mut und Perspektive für ihr Leben weitergeben. Unser Mentoringprogramm hat das Ziel, Mädchen von 13 bis 18 Jahren zu erreichen und Beziehungen zu ihnen aufzubauen. Unser Team besteht aus jungen Frauen, die eine Leidenschaft haben, Mädchen zu inspirieren, Freundin und Vorbild zu sein und zu motivieren, gute Zukunftspläne zu entwickeln.

Das Hope Café ist unser neuestes Projekt. Durch dieses öffentliche Café in der Groner-Tor-Straße 29A wollen wir Menschen auf die Nöte in Göttingen aufmerksam machen und zugleich mit 100 Prozent des Gewinns die Projekte in den Brennpunkten mitfinanzieren. Zudem haben bei uns die Berufsgruppen Polizei und Rettungskräfte 50 Prozent Rabatt.

Wir wollen als Haus der Hoffnung Verantwortung für die Stadt übernehmen und Gottes Liebe weitergeben. Dabei zählt nicht, wie viel man besitzt, sondern dass man das gibt, was man hat. Gott wird es in seiner Treue vermehren.

Martin Dieckmann



Samstag, 30. Oktober

18 Uhr *St. Albani*
Geistliche Abendmusik
 Streichquartett des GSO
 Pastor i.R. Stiens

Sonntag, 31. Oktober Reformationstag

9.30 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
 Vikar Uhlhorn, Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
 Pastorin Well

11 und 11.30 Uhr *St. Johannis*
ESPRESSO-Gottesdienste
 Pastor Schridde

11 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
 Vikar Uhlhorn, Pastor Wackernagel

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Predigtgottesdienst
 Prof. Dietz Lange

15 Uhr *St. Marien*
**Die Ev.-luth. Kirche St. Marien –
 Wie »passt« das denn?**
 Kirchenpädagogin Lattke

18 Uhr *Corvinus*
Konzert
 Grieg-Quartett, Leipzig

18 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
 Pastor Hauschild,
 Pastorin Ohlemacher mit Kantorei

18 Uhr *St. Jacobi*
**Abendmusik im Rahmen der
 3. Bach-Tage**
 Bach: Trauerode u.a. Anna Nesyba,
 Sopran; Nicole Pieper, Alt; Thomas
 Laske, Bass; Göttinger Barockorchester;
 Pastorin Vielhauer
 Ggf. um 20 Uhr 2. Abendmusik
 mit identischem Programm

18 Uhr *St. Johannis*
**Worms 1521 – Historische
 Rekonstruktion und gegen-
 wartorientierte Überlegungen**
 Prof. Thomas Kaufmann,
 Pastor Schridde



Die Thomaskirche mittendrin

Welche Gemeinde würde schon funktionieren oder ein lebendiges Dasein führen ohne all die Ehrenamtlichen. In der Thomaskirche ist das altersübergreifend eine ganze Anzahl an Menschen, die ihren Spaß an dem Tun haben, ihr Können, ihre Zeit und Kraft investieren. Manchmal über lange Jahre hinweg, manchmal für ein besonderes Projekt. Egal – alles gut.

Paulus schreibt sinngemäß: »Man kann die Gemeinde mit einem Leib vergleichen, der viele Glieder hat. Obwohl er aus vielen Teilen besteht, ist der Leib doch einer ... Ihr alle bildet zusammen den Leib Christi. Jeder einzelne von euch ist ein Teil davon.« 1. Kor. 12ff

Eine junge und moderne Gemeinde ist die Thomaskirche, in den 1960er-Jahren im Zuge der Entstehung des Stadtteils Leineberg gegründet und mit dem Stadtteil im Laufe der letzten Jahrzehnte gewachsen und eng verbunden. Die sozialen Probleme nahm die Kirche auf durch den Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit und die Einrichtung des Kindergartens, bevor in den 1990er-Jahren erst die Kirche gebaut wurde. Leitbild und roter Faden der Gemeindegemeinschaft ist die sozialdiakonische Prägung und Gemeinwesenarbeit.

Der Leineberg ist ein räumlich geschlossenes Gebiet und hat dadurch eher Dorfcharakter. Er ist ein gut durchmischter, von bürgerschaftlichem Engagement geprägter Stadtteil. Besondere soziale Brennpunkte gibt es heute nicht mehr. Eine Herausforderung sind neu zugezogene Familien, denn mittlerweile stirbt die Generation des Erstbezugs weg und Sanierungsarbeiten im Mietbereich haben zahlreiche neue Bewohner gebracht.

Mit der Arbeit im Kindergarten und der zusätzlichen Krippe, mit dem Schwerpunkt Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, mit Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche sowie mit Seniorenarbeit und Besuchsdienst reagiert die Thomaskirche aktuell auf die Veränderungen in ihrem Gemeindegebiet. Ohne das starke Engagement von Ehrenamtlichen in allen Bereichen ist das alles nicht denkbar. Die Kommunikation untereinander ist gut und engmaschig. Die Gewinnung von neuen Mitwirkenden in der Kin-





der- und Jugendarbeit läuft und wird durch Fortbildungen wie Juleica und Startup begleitet. Besondere Veranstaltungen wie der Adventsmarkt, Gottesdienste mit dem »Licht von Bethlehem«, Schulanfängergottesdienste, Aktionen zugunsten von »Brot für die Welt«, das Frauenfrühstück, literarische Abende oder das Gemeindefrühstück ziehen Menschen auch ohne große Kirchenbindung an.



Die Thomaskirche bietet sehr viel mehr als das recht einfache Kirchengebäude und den stählernen Glockenturm, nämlich schöne Räume für alle Altersgruppen. Wir halten die Türen offen und freuen uns über jeden Zuwachs. Und: Beziehungsarbeit wird hier groß geschrieben.

Nachwort: Von wem sollten wir eine Filiale sein? Wir sind die Thomaskirche!

Gisela Sweers

Dazu ein Statement einer Kirchenvorsteherin

Nicole Wiesenmüller: Auf dem Land aufgewachsen, kam ich 1998 auf den Leineberg und kannte hier niemanden. Nach der Geburt meines ersten Kindes war mir klar: Mein Kind soll Teil der Gemeinde hier vor Ort sein. So wechselte ich von der reformierten Gemeinde zur Thomaskirche und ließ meinen Sohn hier taufen. Von diesem Zeitpunkt an wurde die Kirche ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Meine drei Kinder verdanken der Thomaskirche viele schöne und wichtige Kindheitserinnerungen. Aus einem neuen Wohnort wurde eine Heimat. Darum fühle ich mich der Thomaskirche eng verbunden und freue mich, seit ein paar Jahren die Thomaskirche ehrenamtlich unterstützen zu können.

Bitte beachten Sie für das weitere Angebot der Gemeinden St. Marien und Thomas das zweimonatlich erscheinende Gemeindeblatt:

Der Leine
blick Göttingen
Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas

Mittwoch, 3. November

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik
C.P.E. Bach: »Der Gerechte, ob er gleich zu zeitig stirbt«
Pastor i.R. Schmidt

Donnerstag, 4. November

19 Uhr *St. Johannis*
Preview Göttinger Literaturherbst
»Olympia« und »Mitte«
Volker Kutscher; Kat Menschik

Freitag, 5. November

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelndacht
Giampaolo di Rosa, Rom
19 Uhr *St. Johannis*
Preview Göttinger Literaturherbst: »Schicksal«
Zeruja Shalev im Gespräch mit Julia Hansen und Shelly Kupferberg

Samstag, 6. November

18 Uhr *St. Johannis*
Preview: Ein erster Blick in die »neue« Kirche mit Orgelmusik
Bernd Eberhardt, Pastor Schridde

Sonntag, 7. November

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
mit Melanie Büttner (Mara Soul Violin)
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Bence und Pastor i.R. Dettke

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
mit Vorstellung der neuen Konfirmanden
Pastor Wackernagel

11 und 11.30 Uhr *St. Johannis*
ESPRESSO-Gottesdienste
Superintendent Dr. Uhlhorn



Taufen

Corvinus

St. Jacobi

St. Marien

St. Albani

Trauungen

St. Albani

St. Jacobi

St. Johannis

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt veröffentlichen regelmäßig Nachrichten über Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen im Magazin **KIRCHE FÜR DIE STADT**.

Gemeindemitglieder, die dieses nicht wünschen, können dies der Redaktion schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss der Redaktion (siehe Impressum S. 37) bis zum 31. Oktober vorliegen.



Bestattungen

Corvinus

Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine

St. Jacobi

Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine

Thomas

Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine

St. Albani

Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine

St. Marien

Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine
 Bestattungstermine

11.30 Uhr *St. Jacobi*

Literarische Fundstücke

mit Texten u.a. von Theodor Fontane, Erich Kästner und Hilde Domin, vorgelesen von Dr. Ulrike Koller, Pastor i.R. Dirk Tiedemann u. a.

11.30 Uhr *St. Nikolai*

Abendmahlsgottesdienst

Prof. Reinhard Müller

15 Uhr *Kapelle Neu-Mariahilf*

Die Kapelle im Krankenhaus

Kirchenpädagogin Lattke, Birgit Hecke-Behrends

18 Uhr *St. Jacobi*

»Schweige und höre«

Taizé-Andacht

Mittwoch, 10. November

16 Uhr *Corvinus*

Martinsspiel

(Probe, Umzug und Aufführung im Stift am Klausberg)

18 Uhr *St. Johannis*

Bedeutende Kirchenmusik

J.R. Ahle: Kirchenmusik
 Pastor i.R. Schmidt

Donnerstag, 11. November

17 Uhr *St. Johannis, St. Marien, St. Michael*

Ökumenischer Laternenumzug zum Martinstag

Pater Joos SJ, Pastor Schridde, Pastor Wackernagel

19.30 Uhr *Reformierte Gemeinde*
Friedensdekade

»Sag nicht, es ist für's Vaterland!«
 – Sophie Scholl, ihr Freund Fritz Hartnagel und Hitlers Krieg

Freitag, 12. November

18 Uhr *St. Jacobi*

Kreuzstabkantate und Kantate

»Ich habe genug«

Thomas Laske, Bass;
 Göttinger Barockorchester

18 Uhr *St. Paulus*

Ökumenische Vesper



Heike Hoppe

Zurück in mein Leben geschlichen

Ich habe ein gutes Leben. Ich habe einen liebevollen und geliebten Ehemann an meiner Seite, ein schönes Zuhause, einen Beruf, der mich erfüllt und inspiriert. Ich bin gut durch die Pandemie gekommen. Manchmal möchte ich sagen, sehr gut. Als ob jemand auf mich aufgepasst hat. Ende 2019 habe ich im Alter von 56 Jahren meine Stelle als Redakteurin gekündigt, um als Pressesprecherin in einer für mich neuen Branche nochmal durchzustarten. Kaum einen Monat nach meinem Jobwechsel wurden meine Kolleginnen beim Fachverlag in Kurzarbeit geschickt oder entlassen. Ich hingegen war unversehens in einer krisensicheren Branche gelandet. Mit besten Arbeitsbedingungen und Entfaltungsmöglichkeiten. Zu keiner Zeit hatte ich zu leiden.

Auch vor Corona hatte ich ein gutes Leben. Und war von Dankbarkeit erfüllt. Nach einem Jahr Pandemie hatte ich – umgeben von Menschen, die nicht so gut durch diese merkwürdige Ausnahmezeit gekommen waren – das Bedürfnis, etwas zurückzugeben: von meinem guten Leben, meinem Glück, dem Füllhorn, das da jemand all die Zeit über mir ausschüttet. Was sollte ich tun? Engagement in der Flüchtlingshilfe? Ein Patenkind in Ghana? Ein Ehrenamt im Seniorenheim? Dann kam mir plötzlich eine Idee: Was ist eigentlich mit der Kirche?!?

Ich bin in einem »pflicht-christlichen« Elternhaus aufgewachsen, habe alle Pflichtstationen von Taufe bis Konfirmation brav durchlaufen, habe als Studentin alle kirchlichen Aktivitäten (»uncool«!) eingestellt, um dann als junge Erwachsene angesichts meiner ersten Lohnabrechnung (»Huch, das ist ja ein ganzer Jahresurlaub!«) hastig aus der Kirche auszutreten. Um hinfort ein kirchenfernes Leben zu führen. Vermutlich teile ich diese »Laufbahn« mit etlichen Menschen meiner Generation.

Zurück in mein Leben geschlichen hat sich die evangelische Kirche ganz sachte: mit einem kleinen, freundlichen Chor, mit einer Persönlichkeit wie Pastor Liebenehm in Nikolausberg, mit Ehrenämtern und Ehrenamtlichen, die mich beeindruckt haben, mit sehr viel Toleranz, Offenheit, Engagement und Menschenfreundlichkeit, die ich erst mit dem Abstand der letzten Jahre zu erkennen vermag. Auf meine Lohnabrechnung habe ich plötzlich einen anderen Blick: »Huch, das ist ja bloß ein Monatsbeitrag Fitnessstudio plus einmal essen gehen« – jährlich!

Nach 27 Jahren »Kirche schwänzen« höre ich von meiner neuen Gemeinde in Gestalt von Pastor Hauschild keinesfalls ein stirnrunzelndes »Wo waren Sie denn bloß die ganze Zeit?!«, sondern ein freundliches »Willkommen zurück, wir freuen uns!«. Ich freue mich auch auf meinen Neuanfang in der evangelischen Kirche.

Heike Hoppe



Jedem Anfang wohnt ein Wunder inne



Wie schön die Kindergartenzeit war, fällt vielen Kindern erst beim Abschied auf. Da wird beim Durchblättern des Ich-Heftes die eigene Entwicklung bewundert, allen Beteiligten wird bewusst, wie man körperlich und charakterlich gewachsen ist. Vielen Eltern stehen beim Abschiedsgottesdienst Tränen in den Augen, denn der Neuanfang in der Schule bedeutet auch Abschied von Gewohntem und Liebgewonnenem.

Auch wir und die »Neuen« in St. Albani wollten dieses Jahr wieder alles richtig machen. Trotz Corona wollten wir viel vorherige Begegnung und Begrüßung schaffen. Beim Kennenlern-Nachmittag gab es für die Familien Gelegenheit, das Haus gemeinsam anzusehen und Fragen zu klären. Am häufigsten wurde gefragt, wie die Eingewöhnung abläuft, also der Start im Kindergarten.

Dafür schaffen wir Rituale bei Ankunft und Verabschiedung und beteiligen die Kinder am strukturierten Tagesablauf. Den Kindern gibt es schnell Orientierung, wenn sie wissen, wann wir das offene Frühstück und das Mittagessen haben und dass es eine Ruhephase am Nachmittag gibt.

Vertrautes von Zuhause mitzubringen, ein Kuscheltier oder das geliebte Schnuffeltuch, bringt ebenso Sicherheit wie das gemeinsame Anschauen der Trösterseite, die Kinder und Eltern zusammen zu Hause für die Kita gestaltet haben. Außerdem bekommen die »Neuen« einen »alten Hasen« als Paten an die Hand, der Hilfestellung und Halt gibt. Schrittweise und mit aller Behutsamkeit wachsen die Kinder im eigenen Tempo in den Kita-Alltag hinein.

Auch die Eltern sollen mitgenommen werden: Sie müssen loslassen und kurzfristig Vertrauen in die neuen Erzieherinnen und Erzieher gewinnen. Deshalb bieten wir regelmäßige Gespräche an, geben die Möglichkeit zur Hospitation und freuen uns über Fragen, Kritik und Lob.

So gelingt es, dass wir in relativ kurzer Zeit einen Anfang schaffen für eine fruchtbare Kita-Zeit mit prägenden Momenten, Aha-Erlebnissen und vielleicht sogar dem einen oder anderen Wunder.

Jan Nies, Leiter St. Albani-Kindergarten

Samstag, 13. November

18 Uhr *St. Albani*

Geistliche Abendmusik

Maren Boehme, Flöte,
Jan Görsmann, Gitarre
Pastor i.R. Stiens

19.30 Uhr *St. Johannis*

»Ende gut, alles gut«

Satirisches und Komisches über den Frieden von: Stille Hunde, Göttingen

Sonntag, 14. November

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

9.30 Uhr *Thomas*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst

Thema »Belarus«
Pastor i.R. Gaillard, Christine Reh

10 Uhr *St. Albani*

Predigtgottesdienst

gleichzeitig Kindergottesdienst
Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*

Predigtgottesdienst

Sup. i.R. Gerts-Isermeyer

11 und 11.30 Uhr *St. Johannis*

ESPRESSO-Gottesdienste

Pastor Schridde

11 Uhr *St. Marien*

Predigtgottesdienst

Vikar Uhlhorn

11.30 Uhr *St. Nikolai*

Predigtgottesdienst

Prof. Andreas Grünschloß

Montag, 15. November

19.30 Uhr *St. Johannis*

Friedensdekade

Auf dem Weg zur Kirche des gerechten Friedens
S. Maaß, E. Hülser

Dienstag, 16. November

16 Uhr *St. Albani*

Kunstkreis: David und Bathseba in Renaissance und Barock

Prof. Antje Roggenkamp

Kammermusik in Corvinus



Elisabeth Dingstad Violine, Gunnar Harms Violine, Immo Schaar Viola, Christoph Vietz Violoncello

Aufgrund persönlicher Beziehungen erreichte mich vor etwa zwei Jahren die Anfrage des Grieg Quartetts mit Musikern aus dem Gewandhausorchester Leipzig, ob ich ein Konzert in Göttingen arrangieren könnte. Zunächst sollte in der Passionszeit 2020 das Streichquartett von J. Haydn »Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz« erklingen. Leider musste diese Veranstaltung coronabedingt abgesagt werden, und ich war dann sehr froh, dass kurz vor dem

nächsten Lockdown am 31. Oktober 2020 das Grieg Quartett bei uns gastieren konnte, wenn auch nur mit geringem Publikum. Dieses Konzert zeigte auf wunderbare Weise, dass die Corvinuskirche aus räumlichen und akustischen Gründen hervorragend geeignet ist für kammermusikalische Veranstaltungen, wie mir zudem von vielen Besuchern des Konzertes bestätigt wurde. Es war ein voller Erfolg. Also lag die Idee auf der Hand, unsere Kirche stärker als bisher für derartige Veranstaltungen zu öffnen.

Was lag näher, als noch einmal das hochkarätige Quartett aus Leipzig für ein Konzert zu gewinnen? Das Konzert am Reformationstag soll ein öffentlichkeitswirksamer Auftakt sein für eine Reihe von kammermusikalischen Veranstaltungen in der Corvinuskirche mit unterschiedlichen Besetzungen. Folgendes Programm ist vorgesehen:

Joseph Haydn: Streichquartett C-Dur op. 54/2, **Edvard Grieg:** Streichquartett F-Dur op. posth., **Jean Sibelius:** Streichquartett d-Moll op. 56 »Voces intimae«

Der Eintritt ist frei. Anmeldung **ab dem 1. Oktober** über die Homepage der Corvinusgemeinde: <https://corvinus.wir-e.de/aktuelles>

Wir freuen uns sehr, dass auch das **Streichquartett des Göttinger Sinfonieorchesters** unsere Kirche als Auftrittsort entdeckt hat und hoffentlich weiter nutzen möchte.

Herbert Schur, Kirchenvorsteher



Nach etwa halbjähriger Pause nimmt der seit 1985 bestehende PetriChor-Weende mit einer situationgerechten Hygiene-Ordnung seine Arbeit wieder auf.

Wir freuen uns, dass wir wieder freundlich in der Corvinusgemeinde aufgenommen wurden, um an Joseph Haydns Oratorium »Die Schöpfung« weiterproben zu können.

Die Proben finden regelmäßig **mittwochs um 19.30 Uhr** statt.

Martin Kohlmann





Ökumenische Friedensdekade 2021

Unter dem diesjährigen Motto »Reichweite Frieden« sollen vom 7. bis 17. November wieder bundesweit Gottesdienste, Friedensgebete und Informationsveranstaltungen stattfinden. Die Friedensdekade will die Fragen nach einer alternativen Friedenspolitik in das Bewusstsein rücken und das vorherrschende Denken einer auf Gewalt ausgerichteten Sicherheitspolitik hinterfragen.

Belarus verstehen und begleiten



„Let my people go“, Andrei Strotsau

In der Corvinuskirche findet deshalb ein Gottesdienst zum Thema »Belarus« statt. Wegen des Lockdowns im letzten Jahr musste unser Osteuropa-Sonntag ausfallen, aber es hat sich daraus etwas Neues ergeben. Wir hatten Kontakte zu der orthodoxen belarusischen Theologin Dr. Yauheniya Danilovich geknüpft, die zurzeit an der Universität in Münster lehrt, und

sind seitdem im Gespräch. Sie unterstützt innerhalb ihrer Gruppe »Christliche Vision« politisch Verfolgte in Belarus und will mithilfe der ökumenischen und zivilgesellschaftlichen Organisationen erreichen, dass die Situation

14. November, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pastor i. R. Ludger Gaillard, 11 Uhr Informationscafé mit Dr. Yauheniya Danilovich

in Belarus nicht in Vergessenheit gerät.

So holen wir unseren Osteuropa-Sonntag in der Friedensdekade am Volkstrauertag nach. Wir sollten besonders in Deutschland an Belarus denken, hat doch gerade dieses Land beim deutschen Überfall im Zweiten Weltkrieg fast 25 Prozent seiner Bevölkerung verloren.

Wenn Sie schon jetzt etwas für die Verfolgten in Belarus tun wollen, rufen Sie folgende Internetseite der EKD auf: <https://100xsolidaritaet.de/briefe-an-gefangene>.

Das Vorbereitungsteam L. Gaillard, R. Koppe, Chr. Reh

Mittwoch, 17. November

Buß- und Bettag

15 Uhr *St. Marien*
Andacht

mit Allgemeiner Beichte
Pastor Wackernagel

18 Uhr *St. Albani*
Fest der Erinnerung

Pastor Hauschild mit dem
Bestattungshaus Benstem

18 Uhr *St. Jacobi*
Geistlicher Tod Europas?

Über den jüngst entdeckten Brief
D. Bonhoeffers an M. Gandhi
Prof. Wolfgang Huber, Berlin

18 Uhr *St. Michael*
Friedensdekade

Bittgottesdienst für den Frieden
Predigt: Antje Heider-Rottwilm

19 Uhr *St. Nikolai*
Predigtgottesdienst

Pastorin Kruse-Joost

19.30 Uhr *St. Michael*
Friedensdekade

Zur Sicherheits- und Verteidigungs-
strategie der EU
Antje Heider-Rottwilm

Freitag, 19. November

18 Uhr *St. Jacobi*
Chormusik zur Finissage

Hugo Distler: Totentanz
Kammerchor St. Jacobi,
Pastor i.R. Dirk Tiedemann

Samstag, 20. November

19.45 Uhr *St. Johannis*
Preview Konzert

Ein erster Blick in die »neue«
Kirche mit dem Göttinger
Symphonieorchester

Sonntag, 21. November

Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr *Thomas*
Abendmahlsgottesdienst mit

Gedenken der Verstorbenen
Vikar Uhlhorn, Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst

Pastorin Well



Metin Tolan, geboren 1965, studierte Physik und Mathematik an der Universität Kiel, forschte mehrere Jahre in den USA, war ab 2001 Professor für Experimentelle Physik an der Technischen Universität Dortmund und dort auch im Rektorat für Forschung, Lehre und Finanzen zuständig. Seit dem Frühjahr 2021 ist der Präsident der Universität Göttingen.

Lehrbuch der Wissenschaft

Was hat Sie als neuer Präsident der Universität überrascht?

Die Rolle, die die Universität für die Stadt spielt. Und die Tatsache, dass sie Hervorragendes leistet und allein in den letzten Monaten sehr erfolgreich war in der Einwerbung von Forschungsgeldern. Im Vergleich dazu ist die Stimmung manchmal erstaunlich mies. Überrascht hat mich auch die hier häufige, für mich aber neue Vokabel »Süd-niedersachsen«. Für jemanden, der in Schleswig-Holstein aufgewachsen ist und lange in den USA und in Dortmund gelebt hat, hat »Niedersachsen« bisher immer ausgereicht.

Braucht die Göttinger Universität einen Aufbruch?

Nein, denn sie hat in Deutschland und vor allem in der Welt einen großen Namen. Für mich als Physiker ist die Stadt Göttingen wie ein Spaziergang durch ein Lehrbuch der Wissenschaft. Ohne die Nazizeit und den Zweiten Weltkrieg wäre Deutsch heute noch eine weltweit gültige Wissenschaftssprache und Göttingen ein zweites Harvard. Unser Ruf ist immer noch ausgezeichnet. Mit diesem Pfund wollen wir wuchern. Natürlich bedeutete die durch die Pandemie erzwungene Pause einen Einschnitt im Universitätsleben. Wir konnten dabei auch viel Neues lernen. Aber jetzt brauchen die Studierenden ein klares Signal. Ich möchte im Wintersemester soweit irgend möglich und in einem graduellen Prozess zur Präsenzlehre zurückkehren – vor allem, was Kurse mit überschaubaren Gruppengrößen angeht.

Was unterscheidet eine Universität wie Göttingen von anderen Einrichtungen der höheren Bildung?

Der Markenkern einer Universität ist, dass bei uns die Studierenden am Anfang Wissen vermittelt bekommen und am Ende forschen, also eine Aufgabe lösen müssen, für die es noch keine Lösung gibt. Hier wollen wir die Schweißperlen auf der Stirn sehen – und das, obwohl 90 Prozent unserer Absolventinnen und Absolventen später gar nicht in der Forschung arbeiten. Das bedeutet eine hohe Verpflichtung für die Lehrenden. Die meisten nehmen ihren spezifischen Bildungsauftrag, also die Lehre als Anleitung zum Forschen, sehr ernst. Das muss aber auch für die Studierenden gelten. Für eine punktgenaue, berufsbezogene Ausbildung sind andere Einrichtungen zuständig und sogar besser geeignet.

Welche Bedeutung hat für Sie heute die Kirche?

Ich bin evangelisch. Aufgewachsen bin ich einem kleinen Ort 50 Kilometer nördlich von Lübeck. Da war das Ehrenamt wichtig. Meine Mutter war kirchlich sehr engagiert, in der Altenarbeit, im Besuchsdienst. Für so ein Engagement und ähnliche Dienste am Nächsten muss die Kirche Strukturen bieten. Ihre zentrale Botschaft ist die Nächstenliebe. Es ist wichtig, dass die Kirche darin ganz fest steht.

Das Gespräch führte Daniel Göske



Zurück zur Normalität

Darauf haben die Bewohner unserer Häuser gewartet: Soziale Begegnungen, gemeinsame Aktivitäten, Feste, Feiern und Besuch nach Wunsch. Nach einer langen Zeit voller Einschränkungen hat das Gemeinschaftsleben in den Senioreneinrichtungen wieder an Fahrt aufgenommen. Das Café, die Treffpunkte, der Clubraum und das Foyer »brummen« wieder, dass einem das Herz aufgeht.



Das Angebot von Gemeinschaft ist ein zentraler Wert der Diakonie. Wie sehr der Mensch den Kontakt zu anderen Menschen braucht, ist in der schweren Krisenzeit sehr deutlich geworden. Das Abstands- und Berührungsverbot, die Vermeidung von Ansammlungen, das Zimmer als überwiegender Aufenthaltsort, das Entfallen generationsübergreifender Treffen u.v.a.m. waren schwer zu ertragen.

Umso mehr leben die Bewohner auf und nehmen noch viel lieber als früher an geselligen, kulturellen, sportlichen und musischen Angeboten teil.

Neben diesen institutionalisierten Angeboten genießen die Bewohner aber auch den gemeinsamen Kaffeeklatsch oder einfach nur das Zusammensitzen im Garten mit einer normalen Distanz, die eine Unterhaltung ohne Hörprobleme ermöglicht.

Petra Obanor, Stiftdirektorin



Wohnen und Leben im Alter - Pflege seit 1872

ALTENPFLEGEHEIM ALT-BETHLEHEM
Obere Karspüle 24 - 26 | Göttingen
37073 Göttingen · Tel: (0551) 4 99 49 - 0
www.altbethlehem.de

FEIERABENDHAUS
Merkelstraße 2 | Göttingen
37085 Göttingen · Tel: (0551) 48 85 - 0
www.feierabendhaus.com

STIFT AM KLAUSBERG
Habichtsweg 55 | Göttingen
37075 Göttingen · Tel: (0551) 20 98 - 0
www.stiftamklausberg.de

ZENTRUM FÜR ÄLTERE MENSCHEN
Martin-Luther Str. 16 | Göttingen
37081 Göttingen · Tel: (0551) 99 88 90
www.zentrum-fuer-aeltere-menschen.de

Stationäre Pflege · Kurzzeitpflege · Servicewohnen
Pflegehotel · Ambulante Dienste · Therapie

10 Uhr *St. Albani*
Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild und Veronika Busch (Cello)

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Prof. Tom Kleffmann

11 Uhr *St. Johannis*
Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
Pastor Schridde

11 Uhr *St. Marien*
Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
Vikar Uhlhorn, Pastor Wackernagel

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Predigtgottesdienst
Prof. Tobias Georges

15 Uhr *Albanifriedhof*
Ein öffentlicher Park: der Albanifriedhof
Kirchenpädagogin Latke

Mittwoch, 24. November

16 Uhr *Corvinus*
Adventskranzbinden
mit Adventsgeschichte

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik
G. Fauré: Requiem
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 26. November

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelandaucht
Joachim Vogelsänger, Lüneburg

Samstag, 27. November

10 bis 16 Uhr *St. Marien*
Großer Adventsbasar
Flohmarkt, Bekleidung, Bücherstube, Bratwurst, Kaffee, Kuchen

14 Uhr *St. Johannis*
Festgottesdienst zur Wiedereröffnung
Regionalbischöfin Dr. Ruck-Schröder, Göttinger Stadtkantorei, Göttinger Barockorchester

14 bis 17 Uhr *Thomas*
Adventsmarkt

Zurück ins Mittelalter

Kinderherbstfreizeit

Wir begeben uns gemeinsam auf eine Zeitreise, und zwar zurück ins Mittelalter! Eine Zeit des Adels, alter Bräuche, des Minnegesangs und der Gaukler. Es erwarten euch spannende Geschichten über Riesen und Ritter und über Burgen und Prinzessinnen. Bogenschießen und Lagerfeuer dürfen im Mittelalter natürlich nicht fehlen. Wir wollen in eine Zeit reisen, in der das Überleben nur gemeinsam möglich und Zusammenhalten deswegen noch wichtiger war.

Leistungen: An- und Abreise, Betreuung durch engagierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Unterbringung und Vollverpflegung (drei Mahlzeiten), umfangreiches Spiel-, Sport- und Bastelprogramm, leistungsfreie Umgebung, biblische Geschichten, kindgerechte spielerisch-thematische Einheiten zum Freizeitthema, gemeinsame Unternehmungen und Freizeitleitung



Ort: CVJM Freizeitheim Hof Largesberg bei Malsfeld

Termin: 18. bis 22. Oktober

Alter: 6 bis 12 Jahre

Preis: 165 Euro

Infos und Anmeldung:
www.cvjm-goettingen.de

Anmeldeschluss: 1. Oktober

Teilnehmer: max. 30

CVJM Göttingen e.V.

Roland Elsas

Baurat-Gerber-Straße 2

37073 Göttingen

Tel. 59582 · Fax: 3828639

buero@cvjm-goettingen.de

Was passiert noch in den Herbstferien?

PULS Camp Göttingen!!

17. bis 23. Oktober

Jugendfreizeit vor Ort für Leute zwischen 14 und 18, die was bewegen wollen

→ Infos und Anmeldung unter <https://pulscamp.de/goettingen>

JuLeiCa-Kurs!!

25. bis 29. Oktober

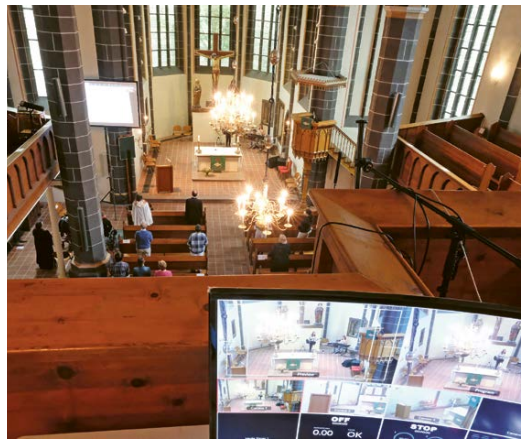
Ausbildung zur Jugendleiterin oder zum Jugendleiter für Jugendliche ab 15 Jahren

→ Infos und Anmeldung unter <https://www.cvjm-goettingen.de/juleica-kurs.html>



»Zweifelhaftes Zeugnis«

Seit vielen Jahren feiern wir die Universitätsgottesdienste zum Beginn und Abschluss der Vorlesungszeit in ökumenischer Gemeinschaft. Das ist jedes Mal aufs Neue herausfordernd, anregend, beglückend. »Mehrstimmige« Lesungen, Gebete und Predigten, Orgel- und Bandmusik, Gemeinde- und Vortragslieder fügen sich von einem Grundgedanken her zu einem Ganzen zusammen.



Am 11. Juli ging es um die Schlusszene des Matthäus-Evangeliums. Der Auferstandene erscheint seiner Jüngerschar, sendet sie in die Völkerwelt, sagt ihr seinen Beistand zu. So weit, so bekannt. Doch inmitten dieser Szene heißt es: »Einige aber zweifelten.« Ostern lässt Raum für Zweifel; die Zweifelnden gehören in die Mitte derer, die Jesus bevollmächtigt, beauftragt und begleitet. Das hat uns ins Gespräch gebracht: Wer sagt mir eigentlich, was ich glauben soll? Und reicht das, was ich glaube? Kann ich die Verletzungen aushalten, die mir anonym, aber öffentlich zugefügt werden? Dazu stehen, dass mein Erscheinungsbild voller Ambivalenzen bleibt? Nehme ich zu Herzen, dass Angst und Verzweiflung den Weg des Gottesvolkes prägen? Von Anfang an, wie sich an Isaak und Petrus zeigt?

So fragend suchten wir die eigenen Zweifel in das uns gemeinsam aufgetragene Zeugnis hineinzunehmen. Ein persönlicher Reiseplan bot dann den Teilnehmenden Raum, dem Motto Frère Rogers nachzusinnen: »Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast. Und wenn es noch so wenig ist. Aber lebe es.«

Wieder einmal nahmen Menschen am Gottesdienst teil, die sich über eine Internetkonferenz zugeschaltet hatten. Ja, sie wirkten mit: durch eine Lesung, durch Fürbitten. Und beim Friedensgruß zum Segen verbanden sie sich über Leinwand und Bildschirme auch in Blicken und Gesten mit denen, die in St. Nikolai versammelt waren.

Die Erfahrungen mit diesem Hybridformat sind sehr gut. So gut, dass die Universitätskirche nun dauerhaft mit einer Kameraanlage zur Übertragung und interaktiven Gestaltung von Gottesdiensten und Veranstaltungen ausgestattet wird. Wir freuen uns darauf und hoffen, dass sie beim nächsten Semestereröffnungsgottesdienst am Abend des 25. Oktober schon funktionsfähig ist. Nehmen Sie gerne teil!

Nähere Informationen finden Sie zu gegebener Zeit unter <https://www.uni-goettingen.de/de/305799.html>

*Pastorin Dr. Eva Jain (ESG), Pastor Daniel Konnemann (khg),
Prof. Dr. Florian Wilk (Universitätskirche)*

15.30 Uhr *St. Johannis*
**Führungen, Orgelklänge,
Catering und Besichtigungen**

18 Uhr *St. Albani*
Geistliche Abendmusik
Streichquartett des GSO
Pastor i.R. Stiens

18 Uhr *St. Johannis*
Motette zum Advent
Werke von Bach, Jenner, Poulenc
Göttinger Kammerchor, Mitglieder
des Göttinger Barockorchesters

Sonntag, 28. November
1. Advent

8 Uhr *St. Johannis*
Kurrendeblasen in den Straßen

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastor i.R. Prieß

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastorin Ohlemacher mit Kantorei

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Bence und Pastor i.R. Dettke

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Prof. Dietz Lange

10 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

11 Uhr *St. Johannis*
Festgottesdienst zum 1. Advent
Pastor Schridde

11 bis 15 Uhr *St. Marien*
Großer Adventsbasar
Flohmarkt, Bekleidung, Bücherstube,
Bratwurst, Kaffee, Kuchen

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Predigtgottesdienst
Prof. Thilo Rudnig

15 und 16.30 Uhr *St. Johannis*
Kurzkonzerte
J.S. Bach, Orchstersuite in D-Dur,
BWV 1068
Göttinger Barockorchester

18 Uhr *St. Albani*
**Dämmerstunde – Geschichten
und Lieder zum Advent**
Pastorin Ohlemacher

Wir stehen Ihnen bei
seit über 100 Jahren

PFENNIG
BESTATTUNGEN

*Wir geben Ihrer Trauer
Raum und Zeit*



Telefon: 0551 - 57497
Burgstraße 25 | 37073 Göttingen
www.pfennig-bestattungen.de

KG am Eichendorffplatz

Physiotherapie

Sabine Giffhorn
Franziska Jünemann
Shephali Rüsteberg



Pütterweg 6 37085 Göttingen Tel.: 0551/485464
www.kg-physiotherapie-goettingen.de



NOVIS[®]
BESTATTUNGEN

Fürsorge • Vorsorge • Vertrauen

Göttingen, Kurze Str. 6A
novis-goettingen.de Tel.: 53 11 715

Seit über 60 Jahren

GÜNTHER
BESTATTUNGEN



Pfalz-Grona-Breite 86 24 Stunden dienstbereit
37081 Göttingen Tel.: 05 51 / 50 48 30

doch mit dem Tod der Anderen muß man leben...
M. Kaleko

Trauercafé
14-tägig im Café
Pro Seniore Residenz Posthof



Anmeldung und Info unter
0551-57497
www.trauercafe-goettingen.de
Die Teilnahme ist kostenlos.
Wir laden herzlich ein!



centrum krankengymnastik
sportphysiotherapie, massage und lymphödemtherapie
jörg weitemeyer

Unser Leistungsspektrum:

- Physikalische Therapie
- Sportphysiotherapie
- Manuelle Lymphdrainage / KPE
- Allgemeine Physiotherapie
- Manuelle Therapie / Krankengymnastik
- Elektro- und Reizstromtherapie
- Thermo- und Kryotherapie
- Extension und Traktion
- Marnitz-Therapie
- Massagen
- Kinesio-Taping

Nikolausberger Weg 33 • 37073 Göttingen
Telefon: 0551 - 54015
Tiefgarage vorhanden!

centrum
jörg weitemeyer

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns

Pietät
BESTATTUNGEN

SERIÖS - WÜRDEVOLL - PREISWERT
Hilfe zu jeder Zeit
☎ 0551 - 5312315

Weender Landstr. 68 • 37075 Göttingen
www.pietaet-bestattungen.com



Guter Rat ist die Wurzel Ihres Erfolges



DR. BODENBURG
ZILIAN
WERK 

Rechtsanwalts- und Notarkanzlei in Göttingen

Berliner Str. 10 • 37073 Göttingen
Tel. (0551) 49707-0 • Fax (0551) 4970777
info@sbzw.de • www.sbzw.de



IMPRESSUM

KIRCHE FÜR DIE STADT ist ein Magazin des Ev.-luth. Kirchengemeindeverbandes Göttingen-Innenstadt. KIRCHE FÜR DIE STADT informiert und berichtet über aktuelle kirchliche, kulturelle, soziale und ethische Themen und veröffentlicht Termine von Gottesdiensten und Veranstaltungen aus Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen. KIRCHE FÜR DIE STADT wird von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin wird in die Haushalte der Innenstadtgemeinden verteilt und liegt in Kirchen und ausgesuchten öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus.

Herausgeber

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband
Göttingen-Innenstadt
Albanikirchhof 1 • 37073 Göttingen

Redaktion

G. Schridde (Chefredaktion der aktuellen Ausgabe), K. Benary (Fotos), J. Beyer, H. Broda, L. Gersing, D. Göske, M. Hauschild, P. Kesten-Kühne, H. Kompart, D. Landry, M. Schaefer, C. Schröder, W. Stickan, M. Wackernagel. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsanschrift

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband
Göttingen-Innenstadt
Johanniskirchhof 1 • 37073 Göttingen
Tel. (05 51) 789 66 11
E-Mail: info@kirche-fuer-goettingen.de
<https://kirchefuerdiestadt.wir-e.de>
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, anzugleichen und ggf. zu lekturieren.

Anzeigenmarketing

Martin Hauschild, Tel. (05 51) 531 40 85
E-Mail: info@kirche-fuer-goettingen.de
<https://kirchefuerdiestadt.wir-e.de>
Anzeigenschluss: jeweils 31. Januar, 30. April, 31. Juli und 31. Oktober eines jeden Jahres.

Bildnachweis

Titelseite, S. 26, S. 27: Katrin Benary
S. 5: Jeanine Rudat
S. 7: Elke Drebing
S. 9: Klaus Rogat
S. 14: oben: D. Göske
S. 14: unten, 15, 16, 17 (Orgel): P. Kesten-Kühne
S. 19: (Smartphone): comauthor – stock.adobe.com
S. 18: (Kaufmann): Adrienne Lochte
S. 18: (Shalev): Jonathan Bloom
S. 19: Friedrich Selter
S. 28: Peter-Paul König (khg)
S. 29: Grit Julia Beyer
S. 30: Griegquartett Leipzig
S. 32: Jan Vetter

Alle übrigen Bilder: Fotoarchive der beteiligten Gemeinden und der berichtenden Institutionen/Personen. Sollten Urheberhinweise übersehen worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber.

Technische Daten

Auflage: 12.400
Layout: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte
Druck: Druckerei Silber Druck oHG
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezug: kostenlose Verteilung und Auslage

Menüservice und Hausnotruf der Johanniter. Wir sind immer für Sie da!



Heiß geliebt! Der Johanniter-Menüservice.

Zuhause Essen ohne Einkaufen und Zubereiten: Wir liefern zahlreiche Menüs ins Haus, mit viel Liebe zubereitet.

Höchste Zeit! Der Johanniter-Hausnotruf.

Im Alter sicher zuhause leben und im Falle eines Falles rund um die Uhr schnellstens Hilfe bekommen.

Informationen erhalten Sie unter:

Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei), www.johanniter.de/nb

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Peter Schulz

Rentenberater und Rechtsbeistand

Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater und Vertreter auf den Gebieten:

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehindertenrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Probleme von Selbständigen und Unternehmen im Sozialversicherungsrecht, insb. Versicherungspflicht und Statusfeststellung
- Führung aller behördlichen und gerichtlichen Verfahren



Reinhäuser Landstr. 14
37083 Göttingen
Tel. (0551) 3708 3596
info@versorgungsrecht-goettingen.de

www.versorgungsrecht-goettingen.de



Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen / eeb
Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655
e-mail: eeb.goettingen@evlka.de / www.eeb-goettingen.de

Computer-Kurse zum Verstehen

Einführung in die Arbeit am PC

20.9. bis 24.9.2021 / Euro 98,00 / 20 Ustd.

E-Mail clever nutzen mit MS Outlook

27.9. bis 29.9.2021 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Den PC einstellen

4.10. bis 6.10.2021 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Textverarbeitung mit Word

11.10. bis 14.10.2021 / Euro 78,00 / 16 Ustd.

Internet - Einführungskurs

18.10. bis 20.10.2021 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Einführung in die Bildbearbeitung (GIMP)

25.10 bis 27.10.2021 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Dateiverwaltung

1.11. bis 3.11.2021 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Fotobücher gestalten und bestellen

8.11. bis 9.11.2021 / Euro 40,00 / 8 Ustd.

Datenspeicherung auf ext. Datenträgern

15.11.2021 / Euro 22,00 / 4 Ustd.

Fotocollagen und Fotomontagen erstellen

22.11. bis 23.11.2021 / Euro 40,00 / 8 Ustd.

PDF-Dokumente erstellen

29.11.2021 / Euro 22,00 / 4 Ustd.

Bei Präsenzveranstaltungen richten wir uns nach der Niedersächsischen Corona-Verordnung

Online

Zoom - Einführung für Teilnehmende

7.10.2021 und 17.11.2021 / Euro 25,00 /

Weitere Kurse finden Sie auf unserer Homepage

Unterrichtszeiten aller Kurse jeweils von 08:30 bis 11:45 Uhr (Online ab 9:30 Uhr). Weitere Informationen unter www.eeb-goettingen.de. Wir beraten Sie gern persönlich am Telefon (0551-45023) oder eeb.goettingen@evlka.de

stadtwerke

göttingen AG

Kurs: Natürlich Zukunft!

Liebes
Göttingen,

mit uns geht es Dir besser!
Wir versorgen Dich mit Strom,
Gas, Wasser und Wärme.
Und wir kümmern uns um
Dein Klima und Deine Lebens-
qualität. Tag und Nacht.



meine
stadtverbesserer

zuverlässig. rund um die Uhr.



KIRCHE FÜR DIE STADT

St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Magazin des Ev.-luth. Kirchengemeindeverbandes Göttingen-Innenstadt



Kirchengemeinde St. Albani

Pastor Martin Hauschild

<https://stalbani.wir-e.de>

Tel. 5 31 40 85 oder 997 39 97 · E-Mail: martin.hauschild@evlka.de

Pastorin Angelika Ohlemacher

Tel. 0 15 23 89 71 644 · E-Mail: angelika.ohlemacher@evlka.de

Diakon Wolfgang Ziehe · Tel. 5 31 39 11 · E-Mail: w.ziehe@t-online.de

St. Albani-Kindergarten

<https://kita-albani.wir-e.de>

Leitung Jan Nies · Tel. 5 98 30 · E-Mail: kita.albani@evlka.de

Gemeindebüro Daniela Zilian · Tel. 5 81 17 · Fax: 4 99 62 84

Albanikirchhof 1a · 37073 Göttingen · Mo., Di., Do., Fr. 10-12.30 Uhr

E-Mail: info@st-albani.de

Küsterin Patricia Heppeler · Tel. 0 15 7 31 84 70 00

Kirchengemeinde St. Jacobi

Pastor Áron Bence

www.jacobikirche.de

Tel. 4 31 63 · E-Mail: Aron.Bence@evlka.de

Gemeindebüro Sonja Schlesinger · Tel. 5 75 96

Jacobikirchhof 2 · 37073 Göttingen · Mo., Mi., Fr. 10-12, Di., Do. 17-19 Uhr

E-Mail: kg.st.jacobi-goettingen@evlka.de

Küsterin Uta Scholvin

Kantor Stefan Kordes · Tel. 4 61 38 oder 63 45 34 02

Kindertagesstätte St. Jacobi

<https://kita-st-jacobi.wir-e.de>

Leitung Franziska Morick · Tel. 5 72 94 · kita.st.jacobi.goettingen@evlka.de

Kirchengemeinde St. Johannis

Pastor Gerhard Schridde

<https://johannis-goettingen.wir-e.de>

Tel. 7 89 66 11 · E-Mail: Gerhard.Schridde@evlka.de

Superintendent Dr. Frank Uhlhorn

Tel. 49 61 113 · E-Mail: sup.goettingen@evlka.de

Gemeindebüro Beate Müller · Tel. 7 89 66 60 · Fax: 7 89 66 29

Johanniskirchhof 2 · 37073 Göttingen · Di. 16-17, Do., Fr. 10-12 Uhr

E-Mail: kg.johannis.goettingen@evlka.de

Küster Detlef Weill-Radtke · Tel. 0 15 1 51 71 14 85

Kantor Bernd Eberhardt · Tel. 7 89 66 13

Kirchengemeinde St. Marien

Pastor Markus Wackernagel

www.marienkirche.de

Tel. 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

Gemeindebüro Sigrid Niemeier · Tel. 4 23 11 · Fax: 5 4 19 01

Neustadt 21 · 37073 Göttingen · Di., Fr. 10-12 Uhr, Mi. 15-18 Uhr

E-Mail: gemeindebuero@marienkirche.de

Küster Rüdiger Klinge · Tel. 0 15 2 31 76 85 58

Kirchengemeinde Thomas

Pastor Markus Wackernagel

<https://thomaskirche-goettingen.wir-e.de>

Tel. 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

Gemeindebüro Dagmar Bibelhausen-Rohrig

Tel. 7 60 11 · Fax: 7 60 40 · An der Thomaskirche 2 · 37081 Göttingen

Mi. 14-17 Uhr, Do., Fr. 9-12 Uhr · E-Mail: kg.thomas.goettingen@evlka.de

Küsterin Vera Ziechmann-Battistini · Tel. 7 90 80 61

Diakonin N. N. · Tel. 7 60 12

Kindertagesstätte Thomasgemeinde

<https://kita-thomas.wir-e.de>

Leitung Dagmar Zipfel · Tel. 3 43 44

E-Mail: kita.thomasgemeinde@evlka.de

